

# Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Februar 2012 / 39. Jahrgang

*Meine  
Heimat*



Foto: Hübner

ANZEIGE



**Geschäftsstelle Hamm**

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon 0 23 81 / 9 06 - 196

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

**Heimatverein** Die „Kirschspiel“-Geschichte

**Rosenmontag** 20 Zentner Kamelle

**Artothek** Gemietete Kunst im Gustav-Lübcke-Museum



## „Wir setzen uns kleiner!“

Das eigene Haus? ... zu groß!  
Die Stufen? ... zu beschwerlich!  
Der Garten? ... zu pflegeintensiv!

Wir helfen Ihnen gern beim **Verkauf Ihres Hauses** und begleiten Sie von der Wertermittlung bis zum Notartermin ... und darüber hinaus!

**Vertrauensvoll – Seriös – Professionell**

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **02381 106-321** oder schreiben Sie uns eine E-Mail: [immobilien.service@vb-hamm.de](mailto:immobilien.service@vb-hamm.de)

**Haus der Immobilie**  
Soester Str. 41, 59071 Hamm  
[www.vb-hamm.de](http://www.vb-hamm.de)



Innovative Energie -  
vom Experten!

## Photovoltaik

### Beratung

Lassen Sie sich von uns kompetent  
und professionell beraten.

### Projektierung

Ihr „Rundum – Sorglos – Paket“: Schlüsselfertig!  
Von der Idee bis zur Stromerzeugung.

### Installation

Mit unseren Leuten vom Fach: Ihr Strom vom Dach.

### Monitoring

Anlagenüberwachung und Energieeinsparung:  
Technisch und visuell.

**Winkel Solarsysteme GmbH**  
Feidikstraße, 1b, D-59065 Hamm | Telefon: 0 23 81 / 3 04 37 03  
[www.winkelsolar.de](http://www.winkelsolar.de) | e-Mail: [info@winkelsolar.de](mailto:info@winkelsolar.de)  
Ansprechpartner: Ralf Herzebrock

# Hammmagazin

## INHALT

### THEMA

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Der Koordinator              | 03 |
| Die „Kirschspiel“-Geschichte | 04 |
| Heimat ist HammWiki          | 06 |
| Viele Wurzeln, eine Heimat   | 08 |



„Wohlfühl-Klima“ vom ersten Tag an

10

### INFORMATION

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| 20 Zentner Kamelle               | 12 |
| Vom Segelboot bis zum Reisemobil | 15 |
| Ökologisch – mit Luft nach oben  | 21 |



### WIRTSCHAFT

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Strukturwandel auf Radbod | 22 |
|---------------------------|----|

### KULTUR

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Träume gingen in Erfüllung | 24 |
| Artothek: Gemietete Kunst  | 25 |
| Spannender Kultur-Februar  | 26 |



Musik aus Ulster

27

### STADTWERKE

|                        |    |
|------------------------|----|
| Der Top-Lokalversorger | 29 |
|------------------------|----|



# Der Koordinator

Winfried Arens: Als Hammer Stadtheimatspfleger ist er Kontaktperson von Verwaltung, Ortsheimatpflegern und Bürgern



Für die Zukunft wünscht sich Stadtheimatspfleger Winfried Arens, dass die Heimatgeschichte im Schulunterricht wieder mehr Raum gewinnt.

„Ich bin eigentlich historisch gesehen noch Neubürger“

» 40 Jahre war die Position unbesetzt – bis April 2000. Dann übernahm Winfried Arens die Aufgabe als ehrenamtlicher Stadtheimatspfleger. Besser gesagt: Er wurde in einer Versammlung der Ortsheimatspfleger und Heimatvereine gewählt. „Vorgenommen hatte ich mir das nicht“, sagt Arens: „Als ich darum gebeten wurde, habe ich aber nicht lange darüber nachgedacht, sondern mich zur Wahl gestellt.“ Seitdem ist er als Stadtheimatspfleger für Baudenkmalpflege und für die gesamtstädtische Heimatpflege, für die zurzeit fünf Heimatvereine und die 13 Ortsheimatspfleger zuständig. Diese Zahl ist jedoch nicht bindend. „Die Gebiete sind frei einteilbar“.

Wenn ein Ortsheimatspfleger sein Amt aufgibt, oder ein Heimatspfleger hinzukommen soll, spricht Arens mit dem Kandidaten. Er muss prüfen, ob dieser für die Aufgabe geeignet ist. „Er sollte Interesse für Geschichte, Brauchtum und Baudenkmäler haben, Eigeninitiative zeigen können und aus dem Ortsteil kommen“, erklärt der 73-Jährige. Ist ein Bewerber geeignet und sind andere formale Schritte eingeleitet, ernennt Stadtheimatspfleger Arens dann den neuen Ortsheimatspfleger.

Arens ist Mitglied im Verwaltungsrat des Westfälischen Heimatbundes und in diversen Arbeitskreisen und Fördervereinen, zum Beispiel Bergbauhistorische Stätten Ruhrrevier oder Schloss Oberwerries. Seine Hauptaufgabe ist aber die eines Beraters, Vermittlers und Koordinators – für und zwischen Bürgern, Verwaltung, Heimatspflegern und Heimatvereinen.

Das betrifft zum Beispiel den alljährlich im Herbst stattfindenden Tag des Offenen Denkmals. Zurzeit laufen für den nächsten Tag des Offenen Denkmals, der am 9. September unter dem Thema „Holz“ steht, bereits die Überlegungen, welches Programm in den verschiedenen Ortsteilen geboten wird. Außerdem ist Arens Organisator des Heimatgebietstages Hellweg, der am 30. Juni in Hamm stattfindet und mit Vorträgen und Exkursionen den Fokus auf das Thema Energie legen wird.

Bei seiner Arbeit als Stadtheimatspfleger kommt ihm seine langjährige Tätigkeit im Heimatverein Rhynern zugute, durch die er Erfahrung in Fragen der Heimatkunde, der Heimatgeschichte und des Denkmalschutzes sammeln konnte. „Ich bin aber kein alteingesessener Rhyrner, sondern eigentlich historisch gesehen noch Neubürger“, scherzt Arens, der seit 40 Jahren in Rhynern lebt.

Für die Zukunft wünscht sich der 73-Jährige, dass die Heimatgeschichte im Schulunterricht wieder Raum gewinnt – und vielleicht dadurch auch jüngere Leute Interesse an der Geschichte ihres Wohn- und Lebensortes fänden. <<



Für die Ortsgeschichte engagieren sich die Mitglieder des Heimatvereins Norddinker, Vöckinghausen und Frielinghausen.



Höhepunkt im Jahres

# Die „Kirschspiel“-Geschichte

Am Horsthölterweg in Norddinker, kurz hinter der Autobahnbrücke, hat der Heimatverein Norddinker, Vöckinghausen und Frielinghausen seine Heimat. Denn hier liegt – im Schatten der drei Eichen – Ulmkes Museumskotten. Das rotbraune Fachwerkgebäude ist Treffpunkt für Mitglieder, Veranstaltungsort für Seminare und Ausstellungsraum für die vielen, zum Teil mehrere Jahrhunderte alten „Schätze“. Mit seiner engagierten Arbeit will der Verein die Geschichte der drei ehemaligen „Kirschspiel-Dinkerschen Bauernschaften im Amte Hamm“ lebendig halten.

>> Die „Schätze“ werden von Schulklassen, Seniorengruppen und anderen Interessierten erkundet: alte Schriften, Urkunden und Postkarten, historische Maschinen und Geräte der Landwirtschaft, aber auch alte Haushaltsgegenstände und traditionelles Handwerkszeug.

**ZU ZAHLREICHEN GEGENSTÄNDEN** kennt Johannes Ulmke, Vorsitzender des Heimatvereins, die Hintergründe: So werden die Exponate auch für die Besucher einzigartig und besonders – wie zum Beispiel die Originalfotos vom Autobahnbau 1932 oder das 256 Jahre alte, handgearbeitete Stickmustertuch. Eine wertvolle Rarität ist ein Kaufvertrag aus dem Jahr 1486. Das Dokument auf gegerbtem Ziegenleder wurde vor ein paar Jahren zufällig in einer Truhe entdeckt und dem Heimatverein zur Verfügung gestellt.

Wenn Johannes Ulmke erzählt, wird deutlich, dass der 76-Jährige den Paragraph zwei der Vereinssatzung wirklich lebt: „Der Verein befasst sich mit Heimatkunde und Heimatpflege. Er will dabei Überliefertes und Neues sinnvoll vereinen, pflegen und weiterentwickeln, damit Kenntnis der Heimat, Verbundenheit mit

ihr und Verantwortung für sie in der gesamten Bevölkerung (...) geweckt, erhalten und gefördert werden.“

Ulmke gehörte zu den 22 Gründungsmitgliedern des Heimatvereins Norddinker, Vöckinghausen und Frielinghausen im Jahre 1988 – und ist seitdem der erste Vorsitzende. Mit großem privatem Einsatz ist er für den Verein tätig. Ihm ist es auch zu verdanken, dass der Heimatverein sein eigenes Museum hat. Auf dem Kotten am Horsthölterweg hatte Ulmke früher mit seiner Frau Tiere gehalten. Durch einen Erweiterungsbau auf dem eigenen Hof verschwanden jedoch die Schweine und Hühner von dem Anwesen. Und kurz nach dem Vereinsstart begann die Renovierung des Fachwerkgebäudes, der Umbau zum Museumskotten.

Der Museumskotten ist heute ganz entscheidend für die Öffentlichkeitsarbeit des Heimatvereins. Höhepunkt ist jedes Jahr das „Drei-Eichen-Fest“ am letzten Juli-Wochenende. Mit jeweils einem eigenen Motto. Am 29. Juli 2012 steht das Fest unter dem Themenschwerpunkt „altes Spielzeug“. Zur Spielzeugsammlung gehören, neben anderen Stücken, bereits eine Baby-

wippe, Webrahmen, Holzroller, Spielfiguren und Puppen. Wenn es nach den Wünschen des Vereins geht, könnte die Ausstellung noch umfangreicher werden. Daher sind weitere Spenden willkommen. So wie der gut erhaltene Puppenwagen aus Holz, den der Verein vor kurzem geschenkt bekommen hat.

Wenn das Wetter mitspielt, kommen immer mehrere hundert Gäste aus Hamm und der Region zum Drei-Eichen-Fest. Ältere Besucher erinnern sich bei den vielen Ausstellungstücken an alte Zeiten und beginnen nicht selten aus ihrer Vergangenheit zu erzählen. Junge Familien schauen mit ihren Kindern bei traditionellen Handarbeiten zu und lassen sich die betagten Maschinen und Geräte von den Vereinsmitgliedern erklären. Und selbstverständlich müssen alle die frischen Waffeln kosten, die mit alten Waffeleisen auf einem Kohleherd gebacken werden und einen besonderen Geschmack haben.

**DAS VIELFÄLTIGE INTERESSE** motiviert die Vereinsmitglieder in ihrer Arbeit. Denn neben einem eigenen Interesse an alten und historischen Dingen, möchten sie ihr Wissen vor allem an die nachfolgenden





programm: Das Dreieichen-Fest am Museumskotten, das immer mehrere hundert Besucher anzieht.

den Generationen weitergeben. Das Dreieichen-Fest wird auch genutzt, um gezielt für die Arbeit des Vereins zu werben. Obwohl Johannes Ulmke bei jeder möglichen Gelegenheit Leute persönlich anspricht und zur Mitarbeit bewegt, hat der Heimatverein durchaus Nachwuchssorgen.

**DIE MEISTEN** der insgesamt 160 Mitglieder sind bereits im Rentenalter. Jüngere Mitglieder wie die knapp 40-jährige Melanie Rosenhövel sind eher die Ausnahme. Die derzeitige Kassiererin zog in den 1990er-Jahren nach Norddinker und kam eher zufällig zum Heimatverein. Sie wollte ihre neuen Nachbarn besser kennenlernen und da sie als Frau nicht in den Schützenverein durfte, entschied sie sich für den Heimatverein.

Melanie Rosenhövel gefällt das rege Vereinsleben mit Heimatabend, Plattdeutschen Runden und Ausflügen, die häufig einen historischen Bezug haben. So wurde in der letzten Adventszeit nicht nur der Soester Weihnachtsmarkt besucht, auf dem Programm stand auch die Besichtigung der 1150 geweihten Petrikerche – eine der ältesten Kirchen in ganz Westfalen. Und immer wieder gibt es ganz praxisnahe Veranstaltungen wie das Seifenseminar im letzten Jahr oder das Spinnen von Leinengarn aus Flachs – die funktionstüchtigen Geräte hierfür stehen im Museumskotten. Damit das Wissen um die alten Dinge auch wirklich nicht verloren geht. <<

**Info:** [www.norddinker.de/Vereinsleben/Heimatverein/Heimatverein](http://www.norddinker.de/Vereinsleben/Heimatverein/Heimatverein)

**Kontakt:** Tel. 0 23 88 / 28 42 (Ulmke)



**ÄPFEL**  
essen  
mit Genuß!

Verkauf von Äpfeln  
und Birnen

Gemüse aus der Region

**Obsthof Korn**  
Anerkannter  
Obstbau  
Fachbetrieb  
Westfalen-Lippe

Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826  
Mo.-Fr. 9.00–18.00 Uhr  
Sa. 9.00–14.00 Uhr  
[www.obsthof-korn.de](http://www.obsthof-korn.de)

*Otmur Alt*

Kunst in  
Norddinker  
seit 1977



Otmur Alt  
Obere Rothe 7  
59071 Hamm  
Tel.: 0 23 88 / 18 21  
Fax: 0 23 88 / 3614  
E-mail:  
[info@otmar-alt.de](mailto:info@otmar-alt.de)

#### Impressum:

Herausgeber / Verlag  
Verkehrsverein Hamm e. V.  
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm  
[www.verkehrsverein-hamm.de](http://www.verkehrsverein-hamm.de)

Redaktion  
Ulrich Weißenberg (verantw.)  
Cornelia Helm (verantw. für die Seite  
„Hamm stadtwerke“)  
Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für die  
Seite „Hamm wirtschaft“)

Anzeigen  
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.  
Telefon: (0 23 81) 37 77-22  
Telefax: (0 23 81) 37 77-51  
E-Mail: [pake@hamm-magazin.de](mailto:pake@hamm-magazin.de)

Satz  
Lehmann Druck- und Medienservice  
59071 Hamm, Tel.: 0178 / 7 90 78 11

Druck  
Griebsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG  
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm





Die Mitglieder des „Vereins zur Förderung des freien Wissens in Hamm“ diskutieren neue Ideen für das Online-Nachschlagewerk.

# Heimat ist HammWiki

„Heimat ist das, warum wir uns heute hier treffen“. Das sagen Menschen unterschiedlichsten Alters, verschiedenster Berufe und Lebensläufe beim „Vereinsstammtisch“ auf die Frage nach ihrem Heimatbegriff. Denn sie verbindet eins: HammWiki – das viel genutzte Online-Nachschlagewerk für und über die Stadt Hamm.

>> HammWiki ist eine werbefreie und nicht-kommerzielle Internetseite mit Infos über Hamm, unterstützt von einem Verein: von „HammWiki – Verein zur Förderung des freien Wissens in Hamm“. Ähnlich wie bei Wikipedia kann jeder Nutzer Inhalte einfügen, ergänzen und verbessern. Tim Reckmann ist einer von denen, die am HammWiki arbeiten und überzeugt sind: „HammWiki ist sicher auch ein Ventil, unsere enge Heimatverbundenheit nach außen zu tragen.“

Für den 34-Jährigen ist HammWiki eine echte Herzensangelegenheit: „Immerhin war ich nach dem Abitur der einzige

von 130 Schülern meines Jahrgangs, der damals in Hamm geblieben ist.“ Angefangen hat alles damit, das Reckmann Bücher über Hamm gesucht, für seine Interessen aber nicht das Passende fand. Er machte sich daran, das Ganze selbst zu recherchieren, zu bündeln und zu veröffentlichen.

**ALS INTERNETFREAK** wollte er eine Software testen, in der gesammelte Daten über Hamm zur Verfügung gestellt werden. „Daraus ist dann HammWiki entstanden. Und wie aus dem Nichts sind plötzlich Leute aufgetaucht, die mitgearbeitet haben“, beschreibt der Vereinsvorsitzende den Anfang der Internetseite im Jahr 2005.

„Dieses Wiki beinhaltet Stadtgeschichte, Chronik und Branchenbuch. Jeder Besucher kann Artikel lesen, weiterverwenden, hinzufügen oder ändern.“

Langsam aber stetig stieg die Zahl der Texte und Bilder, und in den vergangenen zwei Jahren hat das Wiki richtig Fahrt aufgenommen. In dieser Zeit ist die Zahl von 5000 auf jetzt mehr als 9600 Texte gestiegen. Außerdem sind im HammWiki mehr als 13 000 Fotos eingestellt. 500 Besucher gehen pro Tag auf die Seite – im Monat verzeichnet die Seite sechsstellige Zugriffszahlen, freut sich Tim Reckmann über die steigende Resonanz.



**BESTATTUNGSHAUS  
MAKIOL**



40 43 40

Wielandstraße 190  
Vorsterhauser Weg 56  
Münsterstraße 60  
[www.makiol.de](http://www.makiol.de)



**Abschied und Vorsorge brauchen Vertrauen**

• Private Abschiedsräume  
und Trauerhalle

• Individuelle  
Vorsorgeverträge

Diplom-Kaufmann

ANDREAS SCHRÖER

Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Existenzgründungsberatung
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- betriebswirtschaftliche Beratung

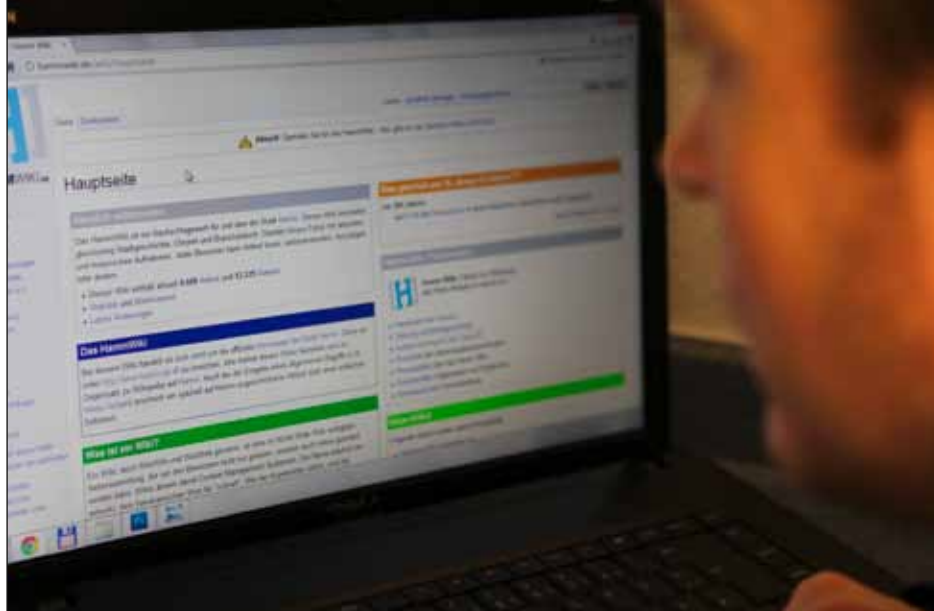
- Fasanenstr. 17, 59071 Hamm

- Käthe-Kollwitz-Ring 5, Unna

Telefon: 02381/ 441201

Telefax: 02303/ 95150-36

E-mail: [info@schroeer-unna.de](mailto:info@schroeer-unna.de)



Jeder Interessierte kann sich bei HammWiki engagieren, jeder „Mitmacher“ ist willkommen.

Auch im weltweiten Vergleich spielt HammWiki inzwischen ganz vorne mit: Es steht auf Platz zehn der gespeicherten Artikel und lässt damit einige Metropolen hinter sich. „Wahrscheinlich sind deutsche Wikis insgesamt so erfolgreich, weil die Deutschen gerne sammeln, archivieren und konservieren“, schmunzelt der 34-jährige. Und macht seine eigene Sammelleienschaft und Heimatnähe und die anderer Menschen für das HammWiki zu Nutzen. „HammWiki hat eine Vielschichtigkeit, die kein Schriftwerk leisten kann“, ist Reckmann fasziniert und auch stolz. Zu Recht. Inzwischen fragen selbst Schulbuchverlage wegen Bildmaterial an. „Der Rücklauf“, so Tim Reckmann, „gibt uns allen auch ein gutes Gefühl.“

„DIE ARBEIT fängt vor der eigenen Haustür an“, ermuntert Reckmann alle mitzumachen. Im Verein ist beispielsweise ein ehemaliger Taxifahrer aktiv, der Infor-

mationen und Geschichten zu 1800 Straßen im gesamten Stadtgebiet gesammelt hat. Es gibt keine Straße, die er nicht kennt, aber auch er ist auf der Suche nach weiteren Fakten oder Notizen am Rande, die jeder, der dort lebt, beitragen kann.

„Wir wollen Geschichte hier und jetzt“, unterstreicht der Internetmanager die Ambitionen der Vereinsmitglieder und aller anderen „Mitmacher“. Dafür sind einige selbst Heilig Abend unterwegs. Ein Vereinsmitglied hatte morgens in der Zeitung



gelesen, dass das Musikhaus Blum schließt. Mittags stand der Mann vor der Ladentür und hat Geschäftsschild und Fassade fotografiert: Geschichtskonservierung.

**FÜR DAS HAMMWIKI** sind die Vereinsmitglieder unermüdlich unterwegs. „Wir gehen auch in Schulen, um Jugendliche und Lehrer für die Arbeit am HammWiki zu begeistern“, beschreibt Reckmann seine Mission. Die Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Schule ist dabei ein Pilotprojekt. „Viele haben Angst, dass sie keine spannenden Themen haben oder nicht kreativ schreiben können.“ Völlig unnötig: „Spannend ist wirklich alles für das HammWiki und für Neulinge bieten wir sogar eine Schreibwerkstatt an.“

Es gehe nicht darum, stundenlang zu recherchieren oder Texte zu schreiben. „Es reichen oft zehn Minuten pro Tag und schon hat man seinen Beitrag geleistet“, macht Reckmann Mut für eine Mitarbeit. „Gemeinsam tragen wir viele Puzzlestücke zusammen, die sich ergänzen.“ Sicher gibt es auch Menschen, die mehr Zeit haben und diese in ihre Hobby stecken. Vereinsmitglied Dr. Detlef Berntzen sammelt beispielsweise alte Urkunden über die Stadt, übersetzt die altdeutsche Schrift und katalogisiert das Ganze. Die Sortierung erfolgt in einem Computerprogramm von allein. In Schriftform wäre das unmöglich, sind Berntzen und Reckmann begeistert.

**JEDER MACHT** das, woran er am meisten Spaß hat und was er am besten kann. Und alle kontrollieren alles. Denn falsche Fakten sollen sich nicht einschleichen. Und Werbung in eigener Sache sollte auch niemand machen. <<

Info: [www.hammwiki.de](http://www.hammwiki.de)



**COMPUTER SYSTEMS GMBH**

**Johann Hübert**  
Ostenallee 80  
59071 Hamm

[www.edv-hamm.de](http://www.edv-hamm.de)  
[j.huebert@edv-hamm.de](mailto:j.huebert@edv-hamm.de)  
Tel.: 02381-9299180  
Fax.: 02381-9299188

**Lieber gleich zu**



**Hamm-Heessen**  
im Ökozentrum / Richtung Alfred-Fischer-Halle





„Hamm ist unsere Heimat“, sagen die sechs Jugendlichen, deren Wurzeln in sechs verschiedenen Ländern liegen.

# Viele Wurzeln, eine Heimat

Die Wurzeln der sechs Jugendlichen liegen in der ganzen Welt. Es ist aber bei Weitem nicht die einzige Gemeinsamkeit der 16- bis 20-Jährigen: Sie sind alle in Hamm geboren, sind in einer Stufe auf dem Beisenkamp-Gymnasium und möchten studieren. Hamm ist für sie längst mehr als „nur“ Geburtsstadt – Hamm ist ihre Heimat.

>> Urlaube bedeuten für Jill Hadisurga, Onur Cosgun, Adem Özmen, Kajanan Yoganathan, Nikolaj Schönfelder und Christos Stoupas immer eine große Wiedersehensfreude. Sie besuchen Verwandte, feiern mit Tanten und Onkeln, Cousinen und Cousins oder ihren Großeltern ausgelassene Familienfeste. Sie machen Urlaub in Griechenland, Polen, Indonesien, Sri Lanka, Indien oder in der Türkei – in den Heimatländern ihrer Eltern.

**EIN KLASSISCHER URLAUB** ist es für viele allerdings nicht: „Es ist eher wie die Rückkehr in ein zweites Zuhause. Wir besuchen viele unserer Verwandten, die noch in der Türkei leben“, erzählt Adem Özmen. Mit seiner Feststellung ist Özmen nicht allein. Christos Stoupas erght es ähnlich. Er

fährt jedes Jahr mit seiner Familie nach Griechenland und besucht zunächst seine Oma in Katerini (in der Nähe von Thessaloniki). Anschließend geht es nach Kreta, wo weitere Verwandten des 16-Jährigen wohnen. „Griechenland ist für mich eine zweite Heimat geworden, wirklich heimisch fühle ich mich allerdings zu Hause in Hamm“, betont Stoupas.

Mitschüler Kajanan Yoganathan besucht seine Verwandten regelmäßig alle zwei Jahre. Allerdings nicht in Sri Lanka. Denn ein Großteil der Familie Yoganathans ist wegen des Bürgerkriegs in ihrem Heimatland nach Indien ausgewandert. Eine zweite Heimat ist Indien für ihn nicht – auch, weil er die Sprache nicht spricht. „Aufgrund meiner vielen Verwandten ist

Indien allerdings eine vertraute Umgebung für mich geworden“, erklärt der 18-Jährige.

**FÜR LEHRERIN** und Stufenleiterin Katja Umlauf ist die vorbildliche Integration der sechs Jugendlichen keine Ausnahme, sondern fast schon eine Selbstverständlichkeit. „Für uns spielt es keine Rolle, aus welchem Land die Schülerinnen und Schüler kommen“, unterstreicht die 31-Jährige und ergänzt: „Trotzdem leben und fördern wir die kulturelle Vielfalt an unserer Schule.“ Als Europa-Schule beispielsweise durch bilingualen Unterricht, Exkursionen oder Schüleraustausche. Allerdings auch im täglichen Unterricht. Umlauf, die Deutsch, praktische Philosophie und Erziehungswissenschaften unterrichtet, lockert den vielfach theoretischen Unterrichtsstoff mit



Praxisbeispielen aus ihrer Klasse auf: „Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erzählen dann, wie zum Beispiel interkulturelle Pädagogik konkret im Alltag für sie aussieht. Das bereichert den Unterricht natürlich.“

**FÜR IHRE NAHE ZUKUNFT** haben die sechs Gymnasiasten, die derzeit in der Qualifikationsphase I sind und planmäßig im kommenden Jahr ihr Abitur machen werden, klare Vorstellungen. Alle sechs wollen studieren und einen qualifizierten Abschluss erreichen. Adem Özmen und Nikolaj Schönfelder streben ein Studium im naturwissenschaftlichen Bereich an – natürlich in Deutschland. „Ich sehe für mich bessere berufliche Chancen, wenn ich in meiner deutschen Heimat studiere. Letztendlich ist es aber mein Bauchgefühl, das mir sagt: ‚Ich möchte bleiben,‘“ bekräftigt Özmen.

Schönfelder möchte ebenfalls in Deutschland studieren, möglicherweise allerdings mit ein bis zwei Auslands-Semestern in Polen, dem Geburtsland seiner Mutter. „Einfach, um zu sehen, wie es so ist. Meinen Lebensmittelpunkt sehe ich aber klar in Deutschland“, sagt der 18-Jährige. Der Lebensmittelpunkt von Jill Hadsurga könnte sich nach erfolgreichem Abitur nach England oder Amerika verlagern. Die 16-Jährige spricht fließend Englisch, interessiert sich für andere Kulturen und könnte sich ein Auslandsstudium gut vorstellen. „Nach dem Studium würde ich gerne etwas von der Welt sehen und viele neue Eindrücke kennenlernen“, erzählt die Schülerin. Dann hätte sie für die Ferienzeit in den kommenden Jahren nicht nur Indonesien als Urlaubsziel, sondern auch Hamm – ihren Heimatort. <<



„Kulturelle Vielfalt“: Lehrerin Katja Umlauf

**Stark** durch Vielfalt.



Ihr Ansprechpartner für Weiterbildung, Beratung, Arbeit und Ausbildung!

[www.multikulti-forum.de](http://www.multikulti-forum.de)

Multikulturelles Forum e.V. · Gottfried-Bürger-Str. 6 · 59063 Hamm  
Tel.: 02381 871892-0 · [info@multikulti-forum.de](mailto:info@multikulti-forum.de)



- Verglasungen
- Fußbodenverlegung
- Ausführung sämtlicher Maler- und Lackierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fassadenanstriche

**MALERBETRIEB  
THIEL**  
I N H A B E R  
WOLFGANG BECKER  
Goldmersch 17  
59065 Hamm  
Fon: 0 23 81 / 48 89 91  
Fax: 0 23 81 / 48 89 92  
Handy: 01 72 / 2 33 87 51

# THE GREGORIAN VOICES

Gregorianik meets Pop



**24.03.2012  
um 19.30 Uhr  
in der Pauluskirche**

Eintrittskarten an allen bekannten Vorverkaufsstellen u. a.:  
Ticket Corner, Verkehrsverein Hamm, Westfälischer Anzeiger

Anzeigen



**Willkommen in Hamm:** Die Bürgerämter helfen Neubürgern mit einem umfassenden Servicepaket, sich zurecht zu finden.

## „Wohlfühl-Klima“ vom ersten Tag an

6675 Neuanmeldungen – vom Kleinkind bis zum Senior – verzeichnete die Stadt Hamm im vergangenen Jahr, eine beachtliche Zahl. Das „Hamm-Magazin“ sprach mit Thomas Köster, seit 14 Jahren Leiter des Amtes für Bezirksangelegenheiten und damit auch zuständig für die Bürgerämter mit ihrem umfassenden Servicepaket.

**Hamm-Magazin:** Herr Köster, worauf kommt es bei der Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern an, die erst kürzlich nach Hamm gezogen sind?

**Köster:** Freundlichkeit, Kompetenz und guten Service. Unser Mitarbeiter-Team hat ein großes Ziel: Wer nach Hamm zieht, soll sich von Anfang an wohlfühlen. Wir wollen mit unseren Dienstleistungen dazu beitragen, denn der erste Kontakt mit der Verwaltung ist wichtig.

**Hamm-Magazin:** Wie schaffen Sie dieses „Wohlfühl-Klima“?

**Köster:** Wir bieten möglichst alle Dienstleistungen aus einer Hand an und vermeiden somit lange Behörden-Rallies. Ein Beispiel: Bei uns können Neubürger gleichzeitig ihre neue Wohnung an- und ihr Auto ummelden.

**Hamm-Magazin:** Wobei beraten Sie denn Neubürger, was muss beachtet werden?

**Köster:** Mit dem Umzug sind natürlich Pflichten verbunden: die schon erwähnte Anmeldung der Wohnung, die Zulassung des eigenen Fahrzeugs. Für Eltern gibt es weitere Aspekte zu beachten: Sie müssen ihre Kinder für Kitas oder Schulen anmelden und gegebenenfalls die Kindergeldkasse informieren. Außerdem sollten Neubürgerinnen und Neubürger ihre Mülltonnen beim ASH anmelden und sich den Abfallkalender besorgen.

### Wichtig auch für Rentner: Steuererklärung abgeben!

Als bundesweit tätiger Lohnsteuerhilfeverein helfen wir u. a. Arbeitnehmern, Beamten, Renten- und Pensionsempfängern im Rahmen einer Mitgliedschaft gem. § 4 Ziff. 11 StbG bei der Erstellung Ihrer

### Einkommensteuererklärung

- **Alterseinkünfte:** Wir beraten und unterstützen Sie zum Thema der neuen Rentenbesteuerung ab 2005.
- **Heirat:** Wir beraten Sie bei der Wahl der optimalen Steuerklassenkombination, der doppelten Haushaltsführung, den Kosten für den Wohnungswechsel bzw. die Zweitwohnung sowie bei dem Elterngeld.
- **Service:** Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung, berechnen Ihre Steuerlast, prüfen die Bescheide, legen ggfs. Widerspruch ein und übernehmen für Sie die Kommunikation mit dem Finanzamt.

Lohnsteuerberatungsverbund e.V. · Beratungsstelle Ulrike Weidlich  
Alfred-Fischer-Weg 8 (Öko-Zentrum) · 59073 Hamm  
Tel.: 0 23 81 - 307 40 37 · info@lohnsteuer-weidlich.de

[www.lohnsteuer-weidlich.de](http://www.lohnsteuer-weidlich.de)

**Deine-Mode**  
INFINITY

*Direktvertrieb für Mode & Kosmetik*

[www.deine-mode.eu](http://www.deine-mode.eu)

Fon: 0 23 81 - 36 00 364 · Mobil: 0176 - 61 19 14 61



**Hamm-Magazin:** Im Umzugsstress kann da leicht der Überblick verloren gehen. Wie können Sie darüber hinaus helfen?

**Köster:** Wir sind quasi Ansprechpartner für alles.

**Hamm-Magazin:** Für was zum Beispiel?

**Köster:** Wir unterstützen Neubürger mit einer Checkliste dabei, sich über die Energie- und Wasserversorgung zu informieren, ihr Telefon umzumelden und erinnern sie, ihre neue Adresse weiterzugeben – an den Arbeitgeber, Banken, Versicherungen, Krankenkassen, GEZ und vieles mehr. Wir versuchen, den Kunden bestmöglich zu helfen und sie an alles zu erinnern.

**Hamm-Magazin:** Wird die Hilfe geschätzt?

**Köster:** Ja, ohne Frage. Unser Standard ist keineswegs selbstverständlich, das zeigen uns auch die Kundenbefragungen. Wir bekommen sehr viel positives Feedback.

**Hamm-Magazin:** Was ist neuen Bürgern und Bürgerinnen noch wichtig, wonach wird häufig gefragt?

**Köster:** Die Detailfragen sind durch das Internet deutlich weniger geworden. Nachgefragt sind allerdings nach wie vor städtische Themen: aktuelle VHS-Programme, Informationen über die Stadtbücherei, Kulturangebote oder Sportvereine.

**Hamm-Magazin:** Was schätzen die Neubürger an Hamm?

**Köster:** Nach unseren Erfahrungen sind es insbesondere die gute Verkehrslage, die vielen Grünflächen, das vielfältige Sport- und Kulturangebot und nicht zuletzt der verhältnismäßig günstige Wohnraum.



**Auch Neubürger** bewerten den Service der Bürgerämter sehr positiv.

**Hamm-Magazin:** Hamm entwickelt sich immer mehr zum Hochschulstandort. Was erwarten Sie diesbezüglich?

**Köster:** Sollten wir zukünftig rund um die Semesteranfänge viele Neuansmeldungen haben, überlegen wir, einen „Service vor Ort“ anzubieten.

**Hamm-Magazin:** Wie könnte so ein „Service vor Ort“ aussehen?

**Köster:** Wir würden an einigen festen Tagen mit einigen Mitarbeitern in die Hochschulen gehen und die Anmeldungen der Studenten unkompliziert dort abwickeln.

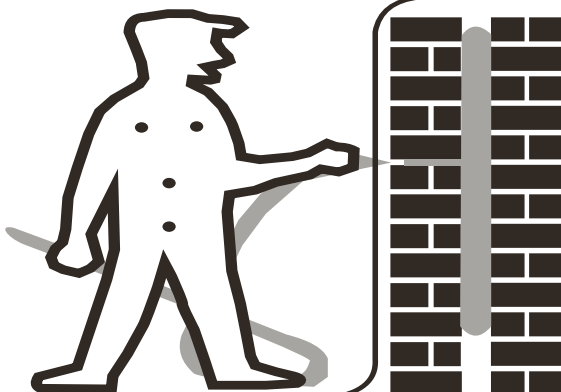
**Hamm-Magazin:** Wie schnell fühlt sich denn ein „Neuzugang“ in Hamm heimisch?

**Köster:** Rückkehrern gelingt das naturge-

mäß sehr schnell. Bei Neubürgern hängt es immer stark von der Persönlichkeit ab. Studenten haben es natürlich einfacher, weil sie direkt Kontakte knüpfen. Ein Beschleuniger sind auch Sportvereine. Dann kann es ganz schnell gehen, dass man sich heimisch fühlt.

**Hamm-Magazin:** Abschließende Frage: Sie selbst leben seit über fünf Jahrzehnten in Hamm. Was bedeutet der Begriff Heimat für Sie persönlich?

**Köster:** Heimat ist für mich, wo mein Zuhause und meine Familie sind. Wo ich mich wohlfühle und mich mit identifiziere. Meine Heimat ist Hamm, weil hier meine Wurzeln sind und ich sehr eng mit der Stadt verbunden bin.



**isoschaum®**

Nachträgliche Wärmedämmung

SCHÜTZT die Gesundheit  
SCHONT die Umwelt  
SENKT die Heizkosten

Vertrauen Sie auf  
**50 Jahre**  
Erfahrung

**(02931) 896559**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Dämmung der Hohlchicht im Außenmauerwerk**

**Wir sind für Sie vom 16.–18. März, am Stand F612, auf der ImBau**

Osma Iso-Team, 59821 Arnsberg, Ringlebstr.25  
Besuchen Sie uns im Internet unter [www.isoschaum-arnsberg.de](http://www.isoschaum-arnsberg.de)

# 20 Zentner Kamelle

Auch in Hamm hat der Karneval rheinische Wurzeln: Hundert Rheinländer im Hammer „Exil“ schlossen sich 1921 zum „Rheinländer-Verein“ zusammen. Dass der Karneval in Hamm aber sehr viel älter ist, davon ist das Festkomitee Hammer Karneval überzeugt. Ausgehend von der Stadtgründung an Aschermittwoch 1226 (4. März) glauben die Verfasser der Festschrift zum bevorstehenden 50jährigen Bestehen, dass Graf Adolf mit seinen Getreuen vorher ordentlich Fastnacht gefeiert und damit die bösen Geister ausgetrieben hätte.

>> Immerhin ein halbes Jahrhundert Karneval hat Heinz Behr auf dem Buckel. Der Ehrenpräsident der KG Grün-Weiß ist immer noch mitten im Geschehen, auch wenn der 78-Jährige nicht mehr beim Rosenmontagszug mitmarschieren kann. Karneval ist eine ziemlich ernste Sache, wenn man Heinz Behr befragt. Leistungsstress plagt die Tanzgarden, die am Tanzturniersport des Bundes Deutscher Karneval teilnehmen. „Das ist Krieg. Jeder will aufs Treppchen und neidet den anderen die Turniersiege“, vermittelt der weißbärtige Herr, dem der Schalk aus den Augen blitzt, ein erschreckendes Bild von den bundesweiten Wettkämpfen, bei dem die Tanzmariechen, Tanzpaare und Garden von Grün-Weiß bereits sechsmal Deutscher Meister wurden.

**AUCH DER PRINZ** hat es nicht leicht: 20 Zentner Bonbons muss er für den Rosenmontagszug kaufen, den Zentner zu 90 Euro und die dann auch noch schmeißen. „Am Tag danach sind die Leute auf den Rosenmontagswagen vom Kamelle-Werfen total kaputt“, hat Behr bereits jetzt Mitleid mit Prinz Frank I. und Prinzessin Diana I. Wer sparen will, hat schon verloren. „Vor ein paar Jahren haben wir gespendete Äpfel geworfen. Die wurden dann aber zielgerichtet auf uns zurückgeschossen“, erinnert sich Heinz Behr schmunzelnd.

Selbst die für Außenstehende so unter-



Heinz Behr: ein halbes Jahrhundert Karneval

haltsamen Sitzungen sind für die Aktiven nicht lustig. „Alle müssen dabei ran. So eine Großveranstaltung muss perfekt organisiert und betreut werden. Das geht nur, wenn man das Glas Bier nur anstandshalber in der Hand hat, aber daran nicht trinkt.“ Überhaupt sei das Feiern nicht so seine Sache, bekennt Behr. Seine karnevalistische Liebe gelte den Büttreden. Ais einem bestimmten Grund. „Als ich noch aktiver Präsident war, habe ich die Reden immer politisch geschrieben. Da konnte ich mal so richtig meine Meinung sagen“

**KARNEVALISTEN LEBEN** das ganze

Jahr auf die tollen Tage hin. „Karneval ist ein Hobby fürs ganze Jahr. Wir gönnen uns nach dem Kehraus zwei Wochen Pause, dann legen wir wieder los.“ Zwei Jahre Planungsvorlauf brauche die generalstabsmäßige Vorbereitung des karnevalistischen Events, denn die guten Kapellen bekommen bundesweite Anfragen und auch die Zugnummern der Sitzungen sind begehrt. Durchschnittlich zwanzig Wagen für den Rosenmontagszug müssen gebaut werden. Karnevalsvereine müssen ihre Aktivitäten koordinieren. Schließlich gibt es allein in Hamm 15 Clubs, die es jeck treiben. Zentrales Organ aller Jecken ist das Festkomitee Hammer Karneval mit seinem Präsidenten Karl-Heinz Kaspers.

**UND NATÜRLICH** muss Geld beschafft werden. Insgesamt, so rechnet es Präsident Kaspers in einem Spendenaufruf vor, kostet der Rosenmontagszug mindestens 14 000 Euro. Umso wichtiger, dass sich die Hammer-Narrenzunft einig ist. Ein wichtiger Schritt dazu war, dass die Bockum-Höveler Roten Funken ihren Karnevalszug auf den Sonntag vorverlegten. Immer wieder wird auch vom Festkomitee versucht, den Zug durch die zweite große Hammer Brauchtumsgruppe aufzuwerten, die Schützen. Gern gesehen sind Spielmannszüge und andere Musikgruppen.

Kämpft der Hammer Karneval ums Überleben? Das Festkomitee Hammer

An Rosenmontag ist die Begeisterung groß: 20 Wagen starten auf dem Kaufland-Parkplatz und ziehen von dort aus durch Hamms Innenstadt, von zahl





Karneval vermittelt jedenfalls mit einer Reihe von dringlichen Aufrufen zur Teilnahme, z. B. an der Schlüsselübergabe für das Rathaus mit Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und am Rosenmontagszug, den Eindruck, dass die Lage ernst ist. Schon die Hammer Karnevalisten-Legende Heinz Winterroth, der 2011 verstarb, hat daraus nie einen Hehl gemacht. Schließlich hat Hamm zwar eine lange Karnevalstradition, aber keine, die die breite Bevölkerung umschließt.

„Weltberühmt wird der Hammer Karneval nie werden“, heißt es denn auch realistisch in der Festkomitee-Schrift zum 50. Bestehen. Aber weitergehen solle es schon mit den Jecken in Hamm. Und deshalb soll zumindest der Wettergott gnädig sein, wenn am 20. Februar der Rosenmontagszug mit dem Motto startet: „Wo soll das noch hinführen?“ <<

## Der närrische Fahrplan

- **12. Februar:** 11.11 Uhr Herrensitzung KG Blaue Funken, Kreuzkamphalle
- **16. Februar:** Weiberfastnacht: KG Blaue Funken, Kreuzkamphalle; KG Grün-Weiß Hamm, Westenschützenhof
- **18. Februar:**  
11.11 Uhr Stadtschlüsselübergabe, Sparkasse Hamm, Marktplatz an der Pauluskirche; anschließend Siegesfeier im benachbarten Festzelt  
19.30 Uhr Galasitzung TBM Uentrop, Giesendahlhalle  
20.11 Uhr Galasitzung CC Grün-Weiß Herringen, Glück-Auf-Halle  
20.11 Uhr, Kostümfete KG Grün-Weiß Hamm, Westenschützenhof
- **20. Februar:** ab 13.30 Uhr (Start: Kaufland-Parkplatz) Rosenmontagszug: „Wo soll das noch hinführen?“

reichen Jecken begleitet.



*Auf gute Nachbarschaft.*

## Raiffeisen-Markt

Wir wünschen den Karnevalvereinen  
Hamm, Ahlen und Beckum  
eine schöne 5. Jahreszeit

### Raiffeisen-Markt Ahlen

59229 Ahlen • Kleiwellenfeld 43 • Tel.: 02382 888600  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–18.30 Uhr, Sa. 8.30–14.00 Uhr

**Meister-  
brötchen**  
mit Frischegarantie!  
Jede Stunde  
frische Brötchen!

## Wünsche

- ofenfrische Backwaren
- belegte Brötchen/Wraps
- leckere Kuchen/Torten
- frischer Kaffee
- Wurstwaren

Alte Salzstraße 29 • Tel.: 0 23 85 / 80 77  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 5:30-18:30 Uhr •  
Sa.: 5:30-13:00 Uhr • So.: 7:30-11:00 Uhr

## Karnevalzeit . . . Berlinerzeit!

Für die tollen Tage backen wir für Sie  
unsere Spitzenberliner !!!

Zuckerberliner, gefüllte Berliner, Eierlikörberliner,  
Kirschcremberliner, Schoko- und Fondantberliner



Qualität seit 1913.

## Schwienhorst-Meier

KOSTÜMMANUFAKTUR UND KOSTÜMVERLEIH

- ◆ HERSTELLUNG IN  
EIGENER WERKSTATT
- ◆ VERLEIH
- ◆ VERKAUF
- ◆ KARNEVALSMÜTZEN
- ◆ KARNEVALSKOSTÜME
- ◆ HISTORISCHE KOSTÜME
- ◆ STICKEREI

Kampstraße 21, 59227 Ahlen  
Tel.: 0 23 82 / 21 51, Mail: [schwieme1@aol.com](mailto:schwieme1@aol.com)  
[www.schwienhorst-meier.de](http://www.schwienhorst-meier.de)

**HAUS SAWADE** - komf. FeWo's f. 2-6 Pers., ca. 20 km zur Nordsee u. Büsum,  
1 km zum Wald, Fahrräder, Wintergarten, Terrasse, für 2 Pers. ab 40,- € pro Tag.  
**25725 Schafstedt • Telefon 0 48 05 / 3 43**

## Kein Karneval an der Ostsee

### Hohwacht Ferienwohnung/ Appartements an der Ostsee

1-2, 5 Zimmer, 33-65 m² inkl.  
Schwimmbad- und Sauna-  
nutzung  
ab **76,- €** pro Nacht.

Buchbar im Hotel:

**HOHE WACHT, Ostseering 5**  
24321 Ostseeheilbad Hohwacht  
Tel. 0 43 81 / 90 08-0  
Fax 0 43 81 / 90 08-88  
info@hohe-wacht.de  
www.hohe-wacht.de

### Ostseebad Prerow

Mod. Ferienwohnungen 2-4 P.,  
8 Min. zum Strand, auf Wunsch Frühst.  
☎ 03 82 33-6 97 85  
www.Landhaus-Rank.de



Schillerstraße 68-72  
59065 Hamm  
Tel. (023 81) 92 06 00  
Fax. (023 81) 1 54 64

5 Min. Fußweg bis zur City und  
Bahnhof

Gepflegte Zimmer und Appartements mit Dusche/Bad/WC  
Zimmertelefon • Kabel-TV u. Premiere • Wunschfrühstück  
Eigene Parkplätze am Hause

## HOTEL GUT VORWALD

Schmallenberg-Oberkirchen • Tel.: 0 29 75 / 96 61-0 • Fax: -19  
„Der kleine Urlaub“  
[www.gut-vorwald.de](http://www.gut-vorwald.de)

3 Übern, mit reichhaltigem Frühstücksbuffet  
von So. bis Frei. im DZ/Dusche/WC/TV & Tel.  
1 x Aperitif nach Wahl, 2 x Drei-Gang-Menü,  
1 x Vier-Gang-Menü, 1 Kännchen Kaffee und  
ein Stück hausgemachten Kuchen, 1 gute Flasche  
Wein auf Ihrem Zimmer, ausgearbeitete Wander-  
touren und Wanderkarte, Sauerland-CARD,  
freie Nutzung von Sauna und Infrarotkabine.

Preis pro Person ab **195,00 €**

Wir freuen uns auf Sie! Familie Döpp  
Fordern Sie unseren Hausprospekt an!



### Ausflugsziel im Naturpark Schwalm-Netze

### Mühlrather Hof



- Cafe-Restaurant • Biergarten
- Gesellschaftsräume bis 200 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen • Kleingolfplatz
- Boots- und Planwagenfahrten
- Gutbürgerl. Küche mit regionalen u.  
saisonalen Spezialitäten, unter  
anderem Fisch- und Wildangebote.
- Hausgebackene Torten und Waffeln
- Täglich ab 9.00 Uhr - **Kein Ruhetag** -  
durchgehend geöffnet

Fordern Sie unser Angebot für  
Club- / Vereinsfahrten an!

### Am Hariksee

41366 Schwalmtal / NRW  
Tel. 0 21 63/28 01, Fax: -/2 00 11  
[www.muehlratherhof.de](http://www.muehlratherhof.de)

**Pension Frede\*** 09484 Kurort Oberwiesenthal, Tel./Fax 03 73 48 / 82 91  
Ruh., zentr. Lage, Nähe Skihang, Aufenthaltsraum, TV im Haus, Parkpl.,  
gemütl. Zimmer mit gutem Frühstück **pro Pers. ab 16,- €**

### Schwarzatal-Sitzendorf / Thüringer Wald

Idyll. Wald- o. zentrale Lage, FeWo, Ferienhaus und Zimmer.  
Herrliches Wandergebiet.

Telefon 03 67 30 / 2 25 44, [www.haus-biem-sitzendorf.de](http://www.haus-biem-sitzendorf.de)

[www.frauenwald.info](http://www.frauenwald.info)

Tel.: 036782-61925

[www.schmiedefeld.de](http://www.schmiedefeld.de)

Tel.: 036782-61324

[www.stuetzerbach.de](http://www.stuetzerbach.de)

Tel.: 036784-50211

### Wander- und Skiparadies

im Biosphärenreservat

Vessertal-Thüringer Wald

- Ruhe genießen -

an der Mitte des

nur ca. 22 km bis Oberhof



### Ab sofort Mecklenburger Seenplatte

einmalige Naturlandschaft, direkt am See, schöne  
Schwedenhäuser, 6 Betten, Sauna, Kaminofen  
Freizeitaktiv: Wassersport, Reiten, Radfahren, Wandern,  
Minigolf u. Winter Schlittschuhfahren,  
Eissegeln, Eisangeln.

**Sparpreise bitte erfragen!!**  
**Ab sofort Termine frei!!**

**Fewo-direkt.de • Objekt-Nr.: 509098**

**Tel./Fax 0041/32/6522205**

### APPARTEMENTHAUS

Individuelle Appartements mit Charme  
**haus salzburg**

Haus Salzburg • Prof.-Böhm-Str. 7 • 94072 Bad Füssing  
Telefon 0 85 31-2 70 70 • Telefax 0 85 31-28 98  
info@haus-salzburg.de • [www.haus-salzburg.de](http://www.haus-salzburg.de)

### TOP-ANGEBOT FÜR 2 PERSONEN

**1 Woche 343,50 Euro**  
inkl. 6 Thermalbäder pro Person

**2 Wochen 659,00 Euro**  
inkl. 12 Thermalbäder pro Person

### Tolle Arrangements oder auch nur Ü/F

Sie wohnen in einem \*\*\*Superior-Hotel mit Wohlfühlcharakter  
in familiärer Atmosphäre im Zentrum der Holsteinischen Schweiz  
direkt am See. Hier finden Sie Ruhe und Entspannung. Lassen Sie  
die Seele baumeln und entfliehen Sie dem Alltag. Alle Zimmer  
sind großzügig-komfortabel ausgestattet und per Lift erreich-  
bar. Zum weiteren Wohlbefinden haben wir für Sie im Hause ein  
Restaurant, eine Wellnessoase mit Schwimmbad, Sauna, Solarium  
sowie einen Massage- und Kosmetiksalon. Hier können Sie entspan-  
nende und vitalisierende Massagen (z. B. Honigmassage, Hot-Stone  
oder komplette Verwöhnarrangements „Erlebnis der Sinne“) sowie  
pflegende Kosmetikbehandlungen genießen. Der Erholungswert  
Ihres Urlaubes liegt uns am Herzen. Rufen Sie uns an.



### Seehotel Diekseepark

Diekseepromenade 23 • 23714 Bad Malente  
Tel: 0 45 23 - 20 20 70 • Fax: 0 45 23 - 20 20 711  
post@seehotel-diekseepark.de  
[www.seehotel-diekseepark.de](http://www.seehotel-diekseepark.de)





Segelboote sind bei der Freizeitmesse ebenso vertreten wie Sport- und Kajütboote.

## Vom Segelboot bis zum Reisemobil

Hobbysegler und Urlauber aufgepasst: Am 11. und 12. Februar findet zum sechsten Mal die Freizeitmesse in den Zentralthallen Hamm statt. Das Angebot: „Alles für die schönsten Wochen des Jahres unter einem Dach.“

>> Erneut präsentieren Reisemobil-, Caravan- und Bootshändler eine vielfältige Auswahl von neuen und gebrauchten Fahrzeugen. „Die Messe wird noch einen größeren Umfang als zuvor haben“, versprechen die Organisatoren, die Dortmunder Walla-Messen, „für jeden ist etwas dabei, sowohl für das kleine als auch für das große Budget.“

**DIE BESUCHER** können nicht nur die neuesten Modelle besichtigen, sondern auch ihr eigenes Boot instand setzen, ausbauen oder restaurieren lassen. Bei der Freizeitmesse sind Schlauchboote ebenso zu sehen wie Sportboote, Segelboote, Faltboote, Kajütboote und Zubehör. Die Band-

breite der Caravans und Reisemobilen reicht vom Einsteigermodell über das Familienmodell bis hin zur gehobenen Klasse und zur Luxus-Klasse. Als besonderen Service können Privatleute ihr Reisemobil, ihren Wohnwagen oder ihr Boot ausstellen und verkaufen.

Eine weitere Möglichkeit bietet sich den Messebesuchern im Touristikbereich. Die Reise-Offerten lassen nur wenige Wünsche offen: vom Wochenendtrip bis zur langfristigen Urlaubsplanung, über Kreuzfahrten, Bootsferien, Abenteuerreisen, Städtereisen oder Kurztrips. Fachkundige Informationen vermitteln Show-Seminare und Vorträge rund um das Thema Freizeit. <<

Eine große Auswahl an Caravans und Reisemobilen erwartet die Messebesucher.



**„Hotel Eifeler Hof“**  
in Ferschweiler, 11 T. HP für  
310,- Euro p. P., Wandergebiet  
Südeifel, Nähe Luxemburg.  
**Tel.: 0 65 23 / 3 86**  
**www.eifelerhof.de**

**Vermiete FeWo ganzjährig**  
auf Usedom in Heringsdorf  
und Senftenberg am See.  
Ruhige Lage.  
**Telefon: 0 35 73 / 79 76 92**

**Westerland/Sylt,**  
**komfortable FeWo**  
2 Zimmer, Küche, D-Bad,  
Balkon, TV  
Termine frei, 60,- €/Tag.  
**Tel.: 0 45 61 / 5 58 48 98**

 **Nordsee bei Cuxhaven**  
**4\* FeHa**  
**hinter dem Deich**  
6 Pers. ganzjährig, Hunde erlaubt  
**Tel. 0 70 62-36 99**  
**www.nordsee-ferienhaus.de**

**Ferienhaus/Bauernhof**  
bis 6 Personen, Nähe Carolinensiel,  
3 Schlafzimmer / 2 Bäder  
**Telefon: 0 44 63 / 4 15**  
**www.sophienstern.de**

**Bei Husum**  
**gemütliche Ferienwohnung**  
2-4 Pers., Garten, überd. Terrasse,  
sep. Eingang, ab 25,- €.  
**Noch freie Termine!**  
**Prosp. Tel. 0 46 71 - 24 27**

**Wanderfreuden a.**  
**Fellhorn Oberstdorf**  
Zimmer: 7 ÜHP, 294 €/P.; FeWo 7 Ü ohne Verpf.  
für 2 Pers. 364 €. Preise inkl. Bergbahnticket.  
**Telefon: 0 83 22-54 04**  
**Infos unter: www.am-Fellhorn.de**

**FeWo in Pruchten**  
Boddenküste Zingst, 5-7 Personen,  
Kaminofen, ganzjährig.  
**Telefon: 01 77 / 7 29 65 20**  
**www.musikhaus-sitte.de**

**Fremdenheim Edelweiß**  
Im Kurort Gohrisch, 2 Dreibettzimmer  
und 2 Doppelzimmer, Ü/F 21,- €  
p.P., alle Zimmer mit DU/WC und TV,  
kinderfreundlich. Idealer Ausgangspunkt  
zum Wandern.  
**7 Übernachtungen = 6 Tage zahlen**  
**Tel. 03 50 21/6 83 88, Fax: -/6 83 88**

**★★★ LANDHOTEL STAHL**  
48-405 Süddendorf, bei Bad Bentheim  
**Urlaub bei Freunden**  
**Wohlfühlangebote**  
Schwimmbad- & Saunabnutzung kostenlos!  
(Abholung möglich!)

**Stammhaus Spezial:**

**4 Nächte**  
inkl. 4 Menüs  
ab **189,- € p.P.\***

\* Bis zum  
05. April 2012  
- außer an Karneval!

**Eva, Marc und Team freuen sich auf Ihren Besuch!**  
**Tel. 0 59 23 / 9 67 0 - Fax 50 78**  
**www.hotel-staehle.de**

Anzeigen





#### WASSTERTÜRME

*„Ich unternehme gerne lange Spaziergänge mit meinen Hunden Lucy und Beaufort, am liebsten rund um die Wassertürme“*

Vanessa Rech



#### DATTELN-HAMM-KANAL AM KURPARK

*„Das ist für mich der ideale Ort, um in meiner Freizeit zu entspannen.“*

Matthias Scheinhütte



# Lieblingsorte

Die beiden Wassertürme in Berge, die Lippeaue, das Fußballstadion der Hammer Spielvereinigung, ein verspiegelter Tanzsaal, der Datteln-Hamm-Kanal oder eine Rutsch-Stange in der Sportkita Grashüpfer: Viele Menschen haben ganz individuelle Orte, die sie an Hamm besonders schön finden. Sechs „Hammer Lieblingsorte“ werden in dieser „Hamm-Magazin“-Ausgabe von unseren Leserinnen und Lesern in Szene gesetzt.







**TANZSAAL  
ART OF MOVING**

*„Tanzen ist mein Leben.“*

Egle Cerniauskaite



**KLETTERGERÜST SPORTKITA GRASHÜPFER**

*„Als Feuerwehr-Fan übe ich schon einmal  
das Herunterrutschen von der Stange.“*

Linus Sparding



**DIE EVORA-ARENA**

*„Sport ist mein Leben. Noch heute sitze ich  
bei fast jedem Heimspiel auf meinem Stamm-  
platz hinterm Tor. Früher war mein Platz  
etwas weiter vorne - als Oberliga-Torwart  
zwischen den Pfosten.“*

Walter Becker



**LIPPEAUE**

*„In meiner Freizeit genieße ich sportlich die schöne Natur in der  
Lippeaue - entweder mit dem Segelflugzeug oder mit dem Kanu.“*

Michael Zwilling

# Veranstaltungskalender Februar 2012

## BILDUNG

Di, 07.02.12  
**Campus live: Quantenphysik**  
Gerd-Bucerius-Saal im  
Heinrich-von-Kleist-Forum  
19:00 Uhr

Mi, 08.02.12  
**Reiki -  
Universelle Lebensenergie**  
(Informationsabend)  
Volkshochschule Hamm im  
Heinrich- von- Kleist- Forum  
18:00 Uhr

Fr, 24.02.12  
**Physikanten + Co**  
(Wissenschaftscomedy)  
Carl-Orff-Schule, Rhynernhalle  
19:00 Uhr

## EVENTS

Fr, 03.02.12  
**Das große urspektacL.3**  
Kulturrevier Zeche Radbod  
19:00 Uhr

Mo, 20. - So, 26.02.12  
**Der große russische  
Staatszirkus**  
Zentralhallen Hamm

## BÜHNE

Mi, 01.02.12  
**JugendTheaterWerkstatt des  
Helios-Theaters: „Müll“**  
Kulturbahnhof  
19:00 Uhr

Sa, 04.02.12  
**Musical Highlights**  
Maximilianpark Hamm  
20:00 Uhr

So, 05.02.12  
**Black or White -  
A Tribute to Michael Jackson**  
Kurhaus Bad Hamm  
19:00 Uhr

Di, 07.02.12 und Do, 09.02.12  
**Helios-Theater: „Kante“**  
Kulturbahnhof  
11:00 Uhr

Fr, 10.02.12  
**Helios-Theater: „Kante“**  
Kulturbahnhof  
19:00 Uhr

Fr, 10.02.12  
**Cloozy und Konsorten**  
Kurhaus Bad Hamm  
20:00 Uhr

Fr, 10.02.12  
**Dr. Marius Fränzel:  
Von der gebrechlichen  
Einrichtung der Welt**  
Heinrich von Kleist als Erzähler  
Ort: Privater Salon in Hamm,  
die Adresse wird den Karten-  
inhabern bekannt gegeben  
20:00 Uhr

Fr, 10.02.12  
**Fritz Eckenga**  
Maximilianpark Hamm  
20:00 Uhr

Mo, 13.02.12  
**Die Nacht der Musicals**  
Kurhaus Bad Hamm  
20:00 Uhr

Sa, 18.02.12  
**Liegen lernen**  
Kurhaus Bad Hamm  
20:00 Uhr

Fr, 24.02.12  
**Wege mit Dir**  
Kurhaus Bad Hamm  
20:00 Uhr

## KONZERTE

Do, 02.02.12  
**Turtle Island Quartet**  
Kurhaus Bad Hamm  
20:00 Uhr

Sa, 04.02.12  
**Musik zur Marktzeit  
mit dem Duo Tangoyim:  
Klezmer, jiddische Lieder,  
Musik vom Balkan**  
Pauluskirche  
11:15 Uhr

Di, 14.02.12  
**Niall & Cillian Vallely (Irland):  
Traditionelle Musik aus Ulster -  
schamanische und vergessene  
Lieder**  
Lutherkirche  
17:30 Uhr

So, 26.02.12  
**Björn Casapietra:  
„Romantic Love Songs“ -  
Lieder ewiger Liebe**  
Pauluskirche  
18:00 Uhr

## KINDERVERANSTALTUNGEN

Sa, 04.02.12  
**Zitronenforscher im maxilab -  
für Familien**  
Maximilianpark Hamm  
15:00 Uhr

Mo, 06.02.12  
**Babar, der kleine Elefant  
(Kinderkonzert)**  
Kurhaus Bad Hamm  
11:00 Uhr

Mi, 08.02.12  
**Herr & Frau Sommerflügel**  
Kulturbahnhof  
15:00 Uhr

Do, 09.02.12  
**Detlev Jöcker**  
Maximilianpark Hamm  
17:00 Uhr

Sa. 04.02.2012, 20.00 Uhr  
**Musical Highlights**  
Maximilianpark Hamm



Di. 04.02.2012, 22.00 Uhr  
**Queertopia**  
Kulturrevier Zeche Radbod



So. 05.02.2012, 19.00 Uhr  
**Black or Withe**  
Kurhaus Bad Hamm



Mi. 08.02.2012, 15.00 Uhr  
**Herr & Frau Sommerflügel**  
Kulturbahnhof





Fr, 10.02.12  
**Helios-Theater: „Murmeln“**  
 Kulturbahnhof  
 10:00 Uhr

Fr, 10.02.12  
**Nassfilzen:**  
**Drachenaugen oder Filzball?**  
 Maximilianpark Hamm  
 14:30 Uhr

So, 12.02.12  
**Helios-Theater: „Murmeln“**  
 Kulturbahnhof  
 16:00 Uhr

Mi, 22.02.12  
**Bilderbuchkino -**  
**Arthur und Anton**  
 Zentralbibliothek im  
 Heinrich-von-Kleist-Forum  
 14:30 Uhr

Sa, 25.02.12  
**Quadratologo -**  
**Malspaß im Quadrat**  
 Maximilianpark Hamm  
 14:30 Uhr

So, 26.02.12  
**Helios-Theater: „Tongestalten“**  
 Kulturbahnhof  
 16:00 Uhr

Mo, 27. - Mi, 29.02.12  
**Helios-Theater: „Tongestalten“**  
 Kulturbahnhof  
 11:00 Uhr

## KINO

Mi, 01.02.12  
**VHS-Kino:**  
**„Eine dunkle Begierde“**  
 Cineplex Hamm  
 17:30 Uhr und 20:00 Uhr

Mi, 08.02.12  
**VHS-Kino:**  
**„Habemus Papam -**  
**Ein Papst büxt aus“**  
 Cineplex Hamm  
 17:30 Uhr und 20:00 Uhr

Mo, 13.02.12  
**VHS-Kino:**  
**„Home“ (in Zusammenarbeit**  
**mit FUGe e.V. und dem**  
**Klimastab der Stadt Hamm)**  
 Cineplex Hamm  
 17:30 Uhr und 20:00 Uhr

Mi, 15.02.12  
**VHS-Kino:**  
**„Die Haut, in der ich wohne“**  
 Cineplex Hamm  
 17:30 Uhr und 20:00 Uhr

Mi, 22.02.12  
**VHS-Kino:**  
**„Jane Eyre“**  
 Cineplex Hamm  
 17:30 Uhr und 20:00 Uhr

Mi, 29.02.12  
**VHS-Kino:**  
**„Die Mühle & das Kreuz“**  
 Cineplex Hamm  
 17:30 Uhr und 20:00 Uhr

## KUNST/ AUSSTELLUNGEN

bis So, 05.02.2012  
**Verwischte Spuren -**  
**Erinnerung und Gedenken**  
**an nationalsozialistisches**  
**Unrecht in Westfalen**  
 Gustav-Lübcke-Museum

bis So, 12.02.2012  
**Amira Lutzhöft:**  
**„Farben und Rhythmen“**  
**& Dagmar Bogattke:**  
**„Wintergarten“**  
 Stadthausgalerie

bis So, 04.03.2012  
**Gedruckte Bilder**  
 Maximilianpark Hamm

bis So, 04.03.2012  
**Horst Rellecke - zum 60sten!**  
 Galerie Kley

bis So, 15.04.2012  
**125 Jahre Museumsverein**  
**Hamm - Von der Mumienmaske**  
**zur Moderne**  
 Gustav-Lübcke-Museum

## MESSEN/TAGUNGEN

Sa, 11. - So, 12.02.2012  
**FZM Hamm - Die Freizeitmesse**  
 Zentralhallen Hamm  
 10:00 Uhr

## MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

So, 05.02.2012  
**Second-Hand-Modemarkt**  
 Zentralhallen Hamm  
 11:00 Uhr

So, 26.02.12  
**Sammler- Antik- und**  
**Trödelmarkt**  
 Zentralhallen Hamm  
 11:00 Uhr

## PARTIES

Sa, 04.02.12  
**Tanzbar im Enchilada**  
 Enchilada  
 19:00 Uhr

Sa, 04.02.12  
**Queertopia**  
 Kulturrevier Zeche Radbod  
 22:00 Uhr

Fr, 10.02.12  
**San Miguel Party**  
 Kulturrevier Zeche Radbod  
 22:00 Uhr

## SONSTIGES

So, 19.02.12  
**Karneval-Seniorentanz:**  
 Verkleidung erwünscht!  
 Kulturrevier Zeche Radbod  
 15:00 Uhr

So, 19.02.12  
**Karnevalsumzug**  
**in Bockum-Hövel**

Mo, 20.02.12  
**Karnevalsumzug**  
**in der Innenstadt**  
 ab 13.30 Uhr

**Damit Sie**  
**nicht im Regen**  
**Stehen**

sanieren wir Balkone,  
 Dächer und Wände im  
 Hoch- und Tiefbau

**W. Böhm** GmbH  
 Dachdeckermeisterbetrieb  
 Goorweg 18 · 59075 Hamm  
 ☎ 0 23 81 / 6 52 03

Sa, 11.-So, 12.02. 2012, 10.00 Uhr  
**FZM Hamm - Die Freizeitmesse**  
 Zentralhallen Hamm



Mo, 20.-So, 26.02.2012  
**Russischer Staatszirkus**  
 an den Zentralhallen Hamm



Mi, 22.02.2012, 14.30 Uhr  
**Bilderbuchkino - Arthur u. Anton**  
 Zentralbibliothek



Fr, 24.02.2012, 19.00 Uhr  
**Physikanten + Co**  
 Carl-Orff-Schule, Rhynernhalle





**KÜCHENSTUDIO  
peckedrath**  
www.traumkueche.de

Perfekt beraten und ...  
... perfekt ausgewählt!

Caldenhofer Weg 69-71 • 59063 Hamm • Telefon 02381 24212

## ▶ Mit uns Steuern sparen!

**Wir beraten Sie gerne und erstellen  
Ihre Einkommensteuererklärung\***

\* im Rahmen einer Mitgliedschaft für Arbeitnehmer und Rentner ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 4 Nr. 11 StBerG).

### Die LBV-Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Bahnhofstr. 16 a 59065 Hamm  
Telefon: 02381 / 92427-0  
E-Mail: info@lbv-hamm.de  
Beratungsstellenleiter:  
Michael Krzyzostaniak



**LBV**

Lohnsteuer-Beratungs-Verein e.V.  
Lohnsteuerhilfevereine

Wir sind für Sie da: Montag - Freitag  
8-13 Uhr u. 14-18 Uhr Sa. 9-12 Uhr



**WINKEL  
SOLARSYSTEME**

Innovative Energie -  
vom Experten!

## Photovoltaik Beratung

Lassen Sie sich von uns kompetent  
und professionell beraten.

## Projektierung

Ihr „Rundum - Sorglos - Paket“: Schlüsselfertig!  
Von der Idee bis zur Stromerzeugung.

## Installation

Mit unseren Leuten vom Fach: Ihr Strom vom Dach.

## Monitoring

Anlagenüberwachung und Energieeinsparung:  
Technisch und visuell.



### Winkel Solarsysteme GmbH

Feidikstraße. 1b, D-59065 Hamm | Telefon: 0 23 81 / 3 04 37 03  
www.winkelsolar.de | e-Mail: info@winkelsolar.de  
Ansprechpartner: Ralf Herzebrock



Sparkassen-Finanzgruppe

## Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 **Sparkasse  
Hamm**

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-hamm.de](http://www.sparkasse-hamm.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



# Ökologisch – mit Luft nach oben

„ECOREgion-EEA-CO<sub>2</sub>-Ausstoß“ – das klingt nach einer typisch wissenschaftlichen Arbeit, was aber nur bedingt stimmt. Denn in ihrer Projektarbeit widmen sich fünf junge Studenten der SRH-Hochschule für Logistik und Wirtschaft mit den Themen Energieverbrauch und Ausstoß von Treibhausgasen ganz praktischen Umwelt-Themen. Für die Studenten ist die Stadt Hamm auf einem guten Weg zum ökologischen Standort – mit Luft nach oben.

>> Mit der Erfassung möglichst präziser CO<sub>2</sub>-Daten hat sich das SRH-Projektteam um Alexander Hobert, Marc Borgmann, Janina Göhl, Axel Hinnenkamp und Christian Winterstein ein engagiertes Ziel vorgenommen. Die Studie der angehenden Wirtschaftsingenieure in Energiewirtschaft soll sowohl den Ist-Zustand des Treibhausgas-Ausstoßes in Hamm als auch Einsparmöglichkeiten aufzeigen.

**GANZ SO EINFACH** wie erhofft war die Datenbeschaffung allerdings nicht: Abgabemengen für Erdgas, Wärme und Strom mussten ausgewertet sowie Verkehrszählungen, Anmeldezahlen für Kraftfahrzeuge oder durchschnittliche Fahrdistanzen im Straßenverkehr ermittelt werden. „Ursprünglich wollten wir die Werte von 1990 bis 2010 ermitteln, aber das hätte unsere riesige Suchaktion ins Unermessliche ausufern lassen“, erläutert Projektleiter Alexander Hobert. Deshalb konzentrierte sich die Gruppe auf die CO<sub>2</sub>-Daten aus 2009.

Trotz umfangreichen Materials bleiben die SRH-Studenten realistisch und wissen, dass ihre Zahlen nur theoretische Richtwerte sind, die sich an die Praxis annähern. Einen anderen Weg sehen sie allerdings auch nicht. „Wir können ja schließlich keine überdimensionale Käseglocke über Hamm setzen und die Werte messen“, verdeutlicht Axel Hinnenkamp das vorhandene Problem.

Die „nackten Zahlen“ der CO<sub>2</sub>-Ausstoß-Bilanz in Hamm sind erfreulich: Die Emissionsmenge lag vor zwei Jahren bei



Die CO<sub>2</sub>-Bilanz für die Stadt Hamm

900 000 Tonnen (weniger als fünf Tonnen pro Einwohner). Allerdings sind Werte, die bei der Herstellung von Nahrung und Konsumgütern entstehen, nicht eingerechnet. „Wenn man bedenkt, dass deutschlandweit der Pro-Kopf-Ausstoß bei elf Tonnen liegt, ist das eine beachtliche Leistung“, stellt Alexander Hobert fest. Ein Grund für die Studenten liegt im Energiemix der Stadtwerke Hamm: Fast 38 Prozent der Abgabemenge stamme aus erneuerbaren Energien, zudem sei der Anteil von Kernkraft und Kohle in Hamm mit

weniger als einem Drittel weit unter dem Durchschnitt.

Weitere Erfolgsfaktoren nennt Hobert: „Hamm ist eine Fahrrad-Stadt, außerdem werden öffentliche Verkehrsmittel immer besser genutzt, das entlastet die Umwelt ungemein“. Diese positive Entwicklung müsse fortgesetzt werden, erklärt der 22-Jährige. Zudem gebe es weitere Stell-schrauben, um die Energiebilanz zu optimieren: Weniger heizen, mehr „grünen Strom“ gewinnen und energetische Umbaumaßnahmen – wie sie an vielen kommunalen Gebäuden umgesetzt werden – müssten auch Privathaushalte und Unternehmen erreichen.

**FÜR DIE FÜNF STUDENTEN** steht fest: Klimaschutz, geringerer Energieverbrauch und weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß können nicht im Alleingang erreicht werden. „Das umweltbewusste Denken muss fortgeführt werden, aber Hamm befindet sich auf einem sehr guten Weg“, lautet das Fazit von Hobert. Mit dieser Meinung sind die fünf Studenten nicht allein. Denn mit der Teilnahme am europäischen Zertifizierungsverfahren „European Energy Award“ verpflichtete sich die Stadt Hamm vor zwei Jahren zur Erstellung eines Klimaschutz-Aktionsplans. Ziel ist es, zukünftig weitere Daten und Studien zu erstellen, um die Auszeichnung des „European Energy Award“ – unterteilt in Gold, Silber und Bronze – zu erhalten. Das wäre ein weiterer Schritt zum ökologischen Standort Hamms. <<

Das Studenten-Projektteam der SRH-Hochschule mit Prof. Dr.-Ing. Hans-Friedrich Hinrichs (links) und Prof. Dr.-Ing. Joachim Opitz





Das Gewerbe- und Industriegebiet Radbod: 23 Betriebe haben sich bereits angesiedelt, weitere Flächen stehen zur Verfügung.

# Strukturwandel auf Radbod

Die Mischung ist vielfältig: Im Gewerbe- und Industriegebiet Radbod, wo einst jahrzehntelang Steinkohle gefördert wurde, sind heute Großhändler und Architekten, Autohändler und Handwerker, Bauunternehmer und Entsorgungsdienstleister tätig. Mit ihren Unternehmen treiben sie an dieser Stelle den „Strukturwandel“ voran.

>> An die Zeiten der traditionsreichen Zeche Radbod erinnern nur noch die Fördertürme. Sie wurde am 31. Januar 1990 stillgelegt. Damit begann für das gesamte Areal eine neue Entwicklung. Bis 2001 waren die Altlasten entsorgt, die Erschließungsarbeiten abgeschlossen. Und am 20. Dezember 2001 konnte das Gewerbe- und Industriegebiet eröffnet werden.

**ZEHN JAHRE SPÄTER** haben sich 23 Betriebe mit etwa 250 Mitarbeitern auf dem Gelände angesiedelt, zieht Berthold Rinsche als Geschäftsführer der Projektgesellschaft Radbod und Prokurist der Wirtschaftsförderung Hamm Zwischenbilanz. Auch die Perspektive ist positiv: „Weitere fünf Firmen planen in diesem Jahr die Umsetzung ihrer Bauvorhaben.“ Doch noch ist auf Radbod Platz für weitere Unternehmen: Von den 140 000 Quadratmeter Fläche ist etwas mehr als die Hälfte (rund 75 000 Quadratmeter) bereits vergeben. Für weitere 18 000 Quadratmeter wurde der Verkauf bereits vereinbart.

„Zur sofortigen Bebauung stehen noch voll erschlossene Grundstücke in der Größenordnung von 1500 Quadratmetern bis 8700 Quadratmeter zur Verfügung“, erläutert Geschäftsführer Rinsche. „Hier ist die Kombination von Wohn- und Produktionsstätten möglich. Das macht das stadtnah gelegene, multifunktionale Gewerbegebiet auch für Dienstleister und Hand-

werksbetriebe interessant. Die relativ kleinen Flächen bieten besonders gute Voraussetzungen für kleine und mittlere Unternehmen mit überregionalem Bezug.“ Eine weitere Aufwertung – insbesondere auch im Hinblick auf das betriebsbedingte Wohnen – wird das Gebiet durch den geplanten Brückenschlag über Lippe und Kanal erfahren.

Von Anfang an war Uwe Dudziak von der RAG-Immobilien bei der Projektgesellschaft Radbod für den Aufbau des Industrie- und Gewerbegebietes tätig. Im Rahmen der Feier zum zehnjährigen Bestehen des Gewerbe- und Industriegebiets Radbod wurde Dudziak als Geschäftsführer verabschiedet. Sein Nachfolger Thomas

Middelmann, der in Hamm auch für Abwicklung des Bergwerks Ost zuständig ist, wird die Vermarktung der Fläche Radbod gemeinsam mit Berthold Rinsche von der Wirtschaftsförderung Hamm fortsetzen.

**VON DER EHEMALIGEN** Zeche Radbod, die 1905 in Betrieb ging, sind noch die Fördergerüste und die dazu gehörenden Maschinenhäuser erhalten. Für ihre Sanierung hat die Landesregierung fast eine Million Euro an Fördermitteln zugesagt. Im ersten Bauabschnitt sollen die Stahlkonstruktionen der Fördergerüste bewahrt und das alte sich lösende Mauerwerk aus den Gefachen entfernt werden. <<

**Info: Wirtschaftsförderung Hamm, Berthold Rinsche (Tel. 0 23 81 / 92 93 – 300)**

**Kleines Jubiläum:** Wirtschaft und Politik feiern zehn Jahre Gewerbegebiet Radbod.







## Energie im Fokus

Entwickeln – Realisieren – Betreiben – Vermarkten

Konventionelle und Erneuerbare Energien, CO<sub>2</sub>- und Genehmigungsmanagement, Fernwärme, Contracting, Kraftwerksnebenprodukte, Dienstleistungen für Realisierung und Betrieb von elektrischen Netzen und Anlagen.

Zu unseren Kunden gehören deutsche und internationale Energieunternehmen, kommunale Unternehmen, Industrie- und Gewerbebetriebe; im Bereich Fernwärme versorgen wir ein breites Spektrum von Privathaushalten über Großkunden bis hin zu Immobilienunternehmen.

[www.steag.com](http://www.steag.com)

**steag**

**MOBILENERGIE**  
Autogas- Systeme und Zubehör

### Groß- und Einzelhandel

**MobilEnergie**

An den Fördertürmen 20

59075 Hamm

Tel.: 02381 / 30 44 224

Fax: 02381 / 30 44 225

**Web:** [www.mobilenergie.com](http://www.mobilenergie.com)

**E-Mail:** [info@mobilenergie.com](mailto:info@mobilenergie.com)



**MHK Automotive GmbH**  
Fahrzeugteile & -Module aus Holz & Holzwerkstoffern

- Fahrzeugteile & Module **MHK-Automotive GmbH**
- Engineering
- Sonderbauten & Prototypen

An den Fördertürmen 15  
D-59075 Hamm

Tel.: [+49] (0) 2381/956820

Fax.: [+49] (0) 2381/9568250

**[www.mhk-automotive.de](http://www.mhk-automotive.de)**



Gewerbe- und  
Industriegebiet

**Radbod**

Alles im  
grünen Bereich

### Hochwertige, baureife Grundstücke in attraktivem Ambiente

- wachsender Standort für mittelständische Unternehmen
- betriebsbedingtes Wohnen möglich
- Grundstücke ab 1.500 m<sup>2</sup> verfügbar

Kontakt: Wirtschaftsförderung Hamm  
Berthold Rinsche  
Tel. 02381 / 9293 300

RAG Montan Immobilien  
Dirk Grünhagen  
Tel. 0231 / 86 21 02-40

Projektgesellschaft  
Radbod mbH

**RAG**  
Montan Immobilien



„Danke an das Team“: Dr. Ellen Schwinzer verabschiedet sich nach 23-jähriger Arbeit als Direktorin vom Gustav-Lübcke-Museum.

# Träume gingen in Erfüllung

„Man muss noch Träume haben“, sagt Dr. Ellen Schwinzer, obwohl sich viele ihrer Träume erfüllt haben. Träume in Form großer Ausstellungen im Gustav-Lübcke-Museum. Ob Paul Klee oder Lyonel Feininger, ob Emil Nolde oder David Hockney, ob Edvard Munch oder Andy Warhol, ob Paul Cézanne oder Pablo Picasso – die Ausstellungen mit ihren Werken waren ausnahmslos Publikumsmagneten. „Das macht uns stolz“, zieht Ellen Schwinzer selbstbewusst Bilanz, „auch deshalb gehören wir zu den gut besuchten Museen in Nordrhein-Westfalen.“

» Ellen Schwinzer wechselt Ende Februar in den Ruhestand: nach mehr als 23-jähriger Arbeit als Leiterin des Gustav-Lübcke-Museums, immer wieder begleitet von sich erfüllenden Träumen. Einer der größten Träume stand bereits am Anfang ihrer Tätigkeit. „Der Neubau des Museums mit den international renommierten Architekten Bo und Wohlert war eine tolle Chance“, befindet sie rückblickend. „Wir hatten die Möglichkeit, neue Konzepte zu entwickeln, auf 4000 Quadratmetern die umfangreichen Sammlungen nach modernen ausstellungstechnischen und didaktischen Aspekten neu zu ordnen.“

**DURCH DAS NEUE MUSEUM** „haben wir eine ganz andere Identifikation erreicht, der Bekanntheitsgrad ist erheblich gestiegen“, freut sie sich über die Resonanz: „Seit der Eröffnung Ende 1993 hatten wir 825 700 Besucher – eine Zahl, die sich sehr wohl sehen lassen kann.“ Dabei sei zu berücksichtigen, dass Hamm im Gegensatz zu Berlin, Köln oder Münster keine Touristenstadt sei. „Das heißt“, so Ellen Schwinzer, „wir müssen uns immer etwas mehr anstrengen, immer wieder neu um unser Publikum werben.“

„Die großen Künstler-Präsentationen, die wir dank der Kooperation mit internationalen Museen wie dem Louvre in Paris, dem Madrider Prado oder dem Metropolitan in New York realisieren konnten, waren sicherlich Höhepunkte, unser Museum hat allerdings weitaus mehr zu bieten“, betont die scheidende Direktorin. Unter den Dauerausstellungen nimmt die Ägyptische Sammlung einen ganz besonderen Rang ein: „Mit dieser Abteilung haben wir in ganz NRW ein bedeutsames Alleinstellungsmerkmal.“

Zu den „Säulen der Museumsarbeit“ gehören ihren Worten nach die Erweiterung der bestehenden Sammlungen durch Ankäufe, wie auch der Aufbau neuer Schwerpunkte. Beispiele sind der Aufbau der Informel-Sammlung, die inzwischen eine der umfangreichsten in Westfalen ist, ferner die Sammlung Malerei der 1980er- und 1990er-Jahre und der Ausbau der Sammlung der angewandten Kunst (vom Jugendstil bis zum zeitgenössischen internationalen Design), an dem Ellen Schwinzers ehemaliger Kollege Dr. Burkhard Richter großen Anteil hatte.

Genauso großes Gewicht legt das Muse-

um auf die Aufarbeitung der Stadtgeschichte. Dokumentiert werden beispielsweise die Stadtgründung, das preußische Hamm, archäologische Funde von der Altsteinzeit bis in das Mittelalter, auch dunkle Kapitel wie die Zeit des Nationalsozialismus.

„Wir haben als einziges Museum in Hamm einen Bildungsauftrag“, verweist Ellen Schwinzer auf die Aktivitäten der seit 1993 etablierten Museumspädagogik. Im Durchschnitt besuchen jedes Jahr mehr als 10 000 Kinder und Jugendliche das Museum: „Ein Erfolg der kreativen Angebote von Geschichten aus dem Alten Ägypten bis zur modernen Malerei. Mit dieser Bandbreite gelingt es uns, junge Menschen an das Museum heranzuführen.“

**AM 29. FEBRUAR** verabschiedet sich Ellen Schwinzer vom Gustav-Lübcke-Museum, das sie seit 1988 geleitet hat. „Die Tätigkeit hat mich sehr ausgefüllt. Ich gehe mit einem weinenden Auge, vor allem wegen unseres so engagierten Teams, dem ich für die Zusammenarbeit herzlich danke.“ Sie geht aber auch mit einem lachenden Auge: „Jetzt habe ich mehr Zeit für private Dinge und kann endlich einmal in Ruhe ein Buch zu Ende lesen.“ <<



# Gemietete Kunst

„Das Ganze ist eine gute Idee.“ Adelheid Rinsche ist unterwegs in der Artothek, auf der Suche nach einem neuen Motiv für ihr Wohnzimmer, auf der Suche nach Kunst auf Zeit. Sie ist Kundin der Spezial-Galerie im Gustav-Lübcke-Museum – ebenso wie Zahnärztin Dr. Agathe Saiczek, die regelmäßig die Gemeinschaftspraxis am Westenwall mit gemieteten Kunstwerken ausstattet.

>> Die im November 2008 eröffnete Artothek ist Treffpunkt für Kunstinteressierte mit der Vorliebe für wechselnde Motive. Hier finden sie eine große Auswahl: vorwiegend Aquarelle, Druckgrafiken, Zeichnungen, Acrylbilder, aber auch Mischtechniken auf Papier und Leinwand, Skulpturen aus Bronze und Keramik, Zeichnungen und Fotografien. Die Artothek hat aktuell einen Bestand von 499 Kunstwerken, vertreten sind insgesamt 91 Künstler. Wer zu Hause oder in seinen Geschäftsräumen Originale zeitgenössischer Künstler aufhängen möchte, zahlt pro Quartal lediglich eine Leihgebühr zwischen sechs und maximal 20 Euro.

**DIE ARTOTHEK** mit ihrer künstlerischen Vielfalt hat es Adelheid Rinsche und ihrem Ehemann Berthold angetan. Sie kommen deshalb alle sechs Monate ins Museum: „So haben wir die Möglichkeit, ein bisschen Abwechslung in unserem Haus zu haben. Was wir ein halbes Jahr schön finden können, das nehmen wir dann.“ Sie seien beide nicht kunstsachverständig, vielmehr Normalverbraucher. Entscheidend sei allein, „was uns gefällt“. Und groß genug muss das Bild sein, muss die große Wand im Wohnzimmer ausfüllen. „Falls das Format nicht ausreichend ist, leihen wir“, so Adelheid Rinsche, „zwei zueinander passende Motive aus.“ Zurzeit erfreuen sich die Rinsches an der Mischtechnik „Lebendiges“ des Hammer Künstlers Dusan Jovanovic.

Im Wartezimmer der Gemeinschaftspraxis Dres. Saiczek/Kutscha „trägt die Kunst zum Wohlfühlen bei“, erläutert Dr. Agathe Saiczek. Sie und ihr Mann Jacek



Findet immer neue Kunstwerke für ihr Wohnzimmer: Artothek-Kundin Adelheid Rinsche

sind von Anbeginn an Kunden der Artothek. „Wir hatten schon immer Bilder, aber sie hingen schon sehr lange, da konnte etwas Neues hin. Dank des Artothek-Angebots können wir seit mehr als drei Jahren von Zeit zu Zeit immer wieder die Motive austauschen“, freut sie sich.

Bei ihrer Auswahl sind die beiden Zahnärzte nicht auf bestimmte Künstler fixiert, es komme ausschließlich auf das Kunstwerk an. „Beim letzten Mal haben wir sehr lange gesucht“ – dennoch mit Erfolg: ein Bild der Hammer Künstlerin Heide Drever (Pigment auf Papier, „ohne Titel II“) und zwei Motive des informellen Malers Jupp Lückeroth (Gouache-Technik, „Brief an Brigitte“ und „Komp. Alber-

tisso“) sind seitdem der Blickfang für ihre Patienten in dem wohnlich eingerichteten Wartezimmer.

**ÜBRIGENS:** Die Stadtbücherei zeigt im Kleist-Forum jeweils sechs bis acht Bilder. Außerdem gibt es dort einen Katalog mit dem kompletten Bestand der Artothek: in Form von drei ausleihbaren CDs sowie als Ordner. Der Katalog enthält alle wichtigen Angaben (Name des Künstlers, Titel, Größe und Technik des Kunstwerks). << **Öffnungszeiten der Artothek im Gustav-Lübcke-Museum: jeweils mittwochs und samstags von 13 bis 16 Uhr**

**Info: [opac.hamm.de/opac30/index.asp](http://opac.hamm.de/opac30/index.asp) (auf der Startseite das Stichwort „Artothek“ unter Suche eingeben)**

Die aktuellen Artothek-Motive im Wartezimmer der Zahnarztpraxis Dres. Saiczek/Kutscha.





Präsentiert im Kurhaus sein neuestes Album: das „Turtle Island Quartet“, unterwegs auf der 25. Tournee.

# Spannender Kultur-Februar

Einen spannenden Februar mit ausgefallenen Hörge-nüssen und Bühnenereignissen bietet das Programm des städtischen Kulturbüros: von Jazz mit dem „Turtle Island Quartet“ über Kindertheater mit „Herrn & Frau Sommerflügel“ bis hin zu „Wege mit Dir“, Daniel Calls ergreifendem Stück über Liebe und Alzheimer.

**>> JAZZ:** Nach mehreren musikalischen Experimenten, die klären sollten, ob ein Streichquartett in der Lage wäre, klassische Technik wie Jazzimprovisationen umzusetzen, formierte Violinist David Balakrishnan im Herbst 1985 das „Turtle Island Quartet“. Die Band, zum 25. Mal auf Tournee, präsentiert am 2. Februar um 20 Uhr im Kurhaus Ausschnitte aus ihrem jüngsten Album „Have you ever been...?“.

**BLACK OR WHITE:** Ein echtes multimediales Ereignis ist die Show „Black or White“ am 5. Februar um 19 Uhr im Kurhaus – und bietet die einzigartige Gelegenheit, noch einmal die größten Hits des „King of Pop“ live zu erleben, darunter „Man in the Mirror“, „Bad“ und „Remember the Time“, „Beat it“ und „Thriller“. Michael Jackson wird von einem erstklassigen Double auf höchstem Niveau verkör-

pert, seine Performance von einer vierköpfigen Liveband, Background-Sängern und zehn Tänzern unterstützt.

**BABAR MUSIKALISCH:** Am 6. Februar erzählt das große und farbig besetzte Orchester der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford um 11 Uhr im Kurhaus die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten, der vom Urwald in die große Stadt flüchten muss. Komponist Francis



Denken. Daten. Druck.

**GRIEBSCH & ROCHOL  
Druck GmbH & Co. KG**

Postfach 7145  
59029 Hamm  
Gabelsbergerstraße 1  
(Gewerbepark Rhynern)  
59069 Hamm  
Telefon  
(0 23 85) 9 31-0  
E-Mail: [info@grd.de](mailto:info@grd.de)  
Internet: [www.grd.de](http://www.grd.de)



**GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK**

**KUNSTHANDLUNG  
HELBBING**

Ihr Fachhändler für Unikate \* Grafiken \* Originale \* Monoprints sowie fachgerechte Einrahmungen



*Entdecken Sie Ihr Hamm!  
- Gemeinsam mit uns  
und der aktuellen Ray Collection.*

Westenwall 10-14/Ritterpassage \* 59065 Hamm  
Tel. 02381-431890 Fax 02381-431891  
[info@fair-europe.de](mailto:info@fair-europe.de) [www.galerie-helbing.de](http://www.galerie-helbing.de)



Poulenc hat den Kinderbuchklassiker liebevoll musikalisch illustriert und ein zauberhaftes Werk für kleine Musikfreunde geschaffen. Die Moderation des Konzerts übernimmt Marion Thauern.

**HERR & FRA SOMMERFLÜGEL:** He reinspaziert! Meine Damen und Herren, liebes Publikum! Lassen Sie sich am 8. Februar um 15 Uhr in den Kulturbahnhof entführen – wo Kleine und Große die fantastische Welt von Herrn und Frau Sommerflügel und ihrem Zirkus erwartet. Das Berliner Duo „florschütz und döhnert“ präsentiert mit seiner Produktion eine poetische Parabel über Grundfragen des Lebens, wie das Dasein und das Wegsein, das Fressen und das Gefressenwerden.

**COMEDY:** Die Komikerin Cloozy Haber ist „Menschendarstellerin“. Ihre Figuren – wie die biedere Vorstandssekretärin Helga Rasper, die sexuell offensive Galeristin Leni Resi oder die mürrische Straßengeigerin Katrin – sind Außenseiterinnen, die mit beiden Beinen mitten im Leben stehen. Die quirliche Berlinerin beschäftigt sich mit den Themen, die die Menschen bewegen: von Antiaggressionstraining über Integrationsdebatten und Fachkräftemangel bis zum Fitnesswahn – live am 10. Februar um 20 Uhr im Kurhaus.

**LIEGEN LERNEN:** 1980er-Jahre – also Pershing II, Electric Light Orchestra (ELO), Öko-AG, Arbeitskreis Nicaragua, Cordhosen, Mix-Kassetten, Waldsterben und 25 DM Mindestumtausch beim Tagestrip nach Ost-Berlin. Und mittendrin Helmut. Nicht besonders, nicht auffällig und ohne Freundin – bis er Britta trifft... Das Westfälische Landestheater bringt Frank Goosens Bucherfolg „Liegen lernen“



Klangkosmos mit Niall und Cillian Vallely

erstmalig auf die Bühne: am 18. Februar um 20 Uhr im Kurhaus.

**WEGE MIT DIR:** Unaufgeregt und in schlichtem Ton erzählt „Wege mit Dir“, am 24. Februar um 20 Uhr im Kurhaus (Einführungsgespräch um 19.15 Uhr), ein ganz alltägliches Schicksal. Anna und Kaspar haben schon ein Leben hinter sich, als sie sich kennenlernen. Das Zusammenwachsen ist dank ihrer sehr unterschiedlichen Charaktere nicht leicht, doch sie finden zueinander. Es wird eine zwanzig Jahre währende, Höhen und Tiefen überdauernde, innige Liebe. Als Anna schließlich dem Drängen Kaspars nachgibt und in die Ehe einwilligt, ist der beginnende Alzheimer bei Kaspar bereits diagnostiziert. <<

# Musik aus Ulster

Im Februar begibt sich der Klangkosmos erstmals auf die „Grüne Insel“ – nach Armagh, eine Stadt rund 60 Kilometer entfernt von Belfast.

>> Armagh ist die Geburtsstadt der Brüder Niall und Cillian Vallely, die mit viel Respekt vor uraltem, zum Teil fast vergessenem Liedmaterial und großer Leidenschaft für die Musik ihrer irischen Heimat neue Akzente der Interpretation gesetzt haben – in der auch der Humor nicht zu kurz kommt. Daneben haben sie eigene Songs im Stil des historischen Liedmaterials komponiert. Jedes Stück klingt, als ob drei oder vier Musiker am Werk wären: rhythmisch lebhaft, äußerst präzise und voller großartiger Tonfolgen.

Niall und Cillian Vallely haben die Musik von ihren Eltern Brian und Eithne gelernt. Beide gründeten 1966 den berühmten Armagh Pipers Club, die Musikakademie für traditionelle Musik in Ulster. Niall spielt Concertina (Ziehharmonika), die traditionell eigentlich nicht zur irischen Musik gehört. Er hat die klanglichen und technischen Möglichkeiten erforscht und weiterentwickelt und zählt heute zu den besten Spielern. Cillian hat sich für die traditionellen Uilleann Pipes (irischer Dudelsack) entschieden.

Das Klangkosmos-Konzert beginnt am 14. Februar um 17.30 Uhr in der Lutherkirche. Der Eintritt ist frei. <<



**Günter Lehmkemper**

- Tapezier- u. Maltechniken
- Farbgestaltungen
- Fußbodenverlegearbeiten
- Wärmedämmungen
- Kunstharz- u. Mineralputze

Ostwennemarstraße 1 · 59071 Hamm  
Telefon 02381 - 8 64 26 · Telefax 02381 - 37 13 73

## Pflegeberatung des Sozialamtes

trägerunabhängige Informationen,  
Unterstützung, Förderung, Ange-  
bote, Kosten und rechtliche Fragen

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 08.30 – 12.00 Uhr  
und Mi 14.00 – 15.30 Uhr

Ihre Ansprechpartner/in:  
Herr Stefan, Frau Vertgewall  
Tel.: 0 23 81 / 17- 66 16 oder / 17- 66 17

Stadt Hamm – Sozialamt  
Pflegeberatung  
Rathaus Heessen  
Amtsstr. 19  
59073 Hamm

Infos unter: [www.hamm.de/pflege.html](http://www.hamm.de/pflege.html)



# MARKWORT

## Ihr Partner für Truck & Trailerservice.



### MARKWORT startet Ausbildungsoffensive

Die Fa. Markwort KG, seit mehr als 30 Jahren Vertragspartner der MAN Truck & Bus Deutschland in Hamm und mittlerweile im 80. Jahr des Betriebs startet in 2012 eine Offensive zur Ausbildung junger Menschen. Hintergrund ist, dass der demographische Wandel auch im Handwerk ankommt und junge Menschen schwerer für das Berufsfeld Mechatroniker Nutzfahrzeuge zu begeistern sind als früher.

Gerade bei komplexen technischen Aufgaben wie sie MARKWORT für ihre Kunden täglich zu lösen hat, z.B. aufwendige Instandsetzungen an Bussen der Marken MAN, Neoplan und Solaris ist ein hoher Ausbildungsgrad notwendig. An dieser Stelle hat sich das Berufsbild des Mechanikers gewandelt. Moderne Informations- und Diagnose-technik hat auch hier Einzug gehalten. So erwartet die technischen Azubis ein spannendes und herausforderndes Aufgabenfeld. Unsere Kunden stellen täglich hohe Anforderungen an uns – und wir somit an unsere Mitarbeiter, so die Geschäftsführung.

Um junge Leute für die Aufgaben begeistern zu können ist die MARKWORT KG z.B. eine Kooperation mit der Falkschule in Hamm eingegangen. Schüler erhalten die Möglichkeit via Langzeitpraktikum im Betrieb mitzuarbeiten. Meister und Geschäftsführung erhalten ein detailliertes Bild von künftigen Azubis und übernehmen auch Unterrichtsstunden in der Schule. Die Kooperation trägt ab 01.08.2012 insoweit Früchte als das ein junger Mann aus dem Kooperationsprogramm direkt in die Lehre startet.

In den drei Betrieben Hamm, Soest und Mühlhausen werden in diesem Jahr insgesamt 10 Azubis neu eingestellt. Positiv zu bemerken ist, dass gerade jetzt zum 01.02.2012 zwei junge Männer direkt aus dem Ausbildungsverhältnis heraus in Hamm übernommen werden. Perspektive gibt es also auch für die Zeit nach der Lehre. Geschäftsführung und Mitarbeiter sehen sich so für die Zukunft gut gerüstet!



## Wir machen das.

Hafenstraße 109 · 59067 Hamm · fon (0 23 81) 9 96 60 - 0



# Der Top-Lokalversorger

Die Stadtwerke Hamm gehören zu Deutschlands Top-Lokalversorgern – ausgezeichnet für günstige Preise, hohe Servicequalität, regionales Engagement und großes Umweltengagement. Diesen Aufstieg verdanken die Stadtwerke vor allem Geschäftsführer Walter Oppenheim („ein gemeinsames Verdienst der gesamten Mannschaft“), der nach mehr als 30-jähriger Tätigkeit für das Unternehmen in den Ruhestand gewechselt ist. Sein Nachfolger Jörg Hegemann will die Erfolgsgeschichte konsequent fortsetzen: „Als Top-Dienstleister für unsere Kunden.“

>> „Die Stadtwerke sind heute hervorragend aufgestellt“, befindet Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann: „Die durch das Energieverbraucherportal verliehene Auszeichnung ist hierfür eine eindrucksvolle Bestätigung.“ Die von Geschäftsführer Oppenheim verantwortete Strategie habe stets den Ausbau der Stadtwerke-Aktivitäten zum Ziel gehabt, um „für die Kunden jederzeit ein bezahlbares und qualitativ hochwertiges Leistungsangebot bereitzuhalten“.

**MEILENSTEINE** auf diesem Weg waren die VEW-Netzübernahmen, der Bau eigener Blockheizkraftwerke, der Direktzugang zur Stromerzeugung durch die Beteiligung an dem Trianel-Gaskraftwerk und an dem Gemeinschaftskraftwerk Kohle in Uentrop, die Auskopplung von Fernwärme aus der MVA sowie der Einstieg in die regenerativen Energien, unter anderem durch Erwerb von Anteilen an Windparks vor Borkum und vor Schottland. Weitere wichtige Etappen: die Gründung der Energiehandelsgesellschaft West mit sechs Stadtwerken, die gerade erfolgte Zusammenlegung des Strom-, Gas- und Wasserbetriebs, der Ausbau des Hafens und die Neuausrichtung des Verkehrsbetriebs.

„Ich habe mit Walter Oppenheim“, dankt Oberbürgermeister Hunsteger-Petermann dem Ende Januar ausgeschiedenen Geschäftsführer, „eng und vertrauensvoll zusammengearbeitet: Er war stets ein verlässlicher Partner, der die Dinge unaufgeregt in die richtige Richtung geführt hat. Hamm hat ihm sehr viel zu verdanken: vor allem eine leistungsfähige Energieversorgung und günstige Energiepreise, aber auch Nordrhein-Westfalens bestes und meistbesuchtes Freizeitbad, unser ‚Maximare‘, und das Gradierwerk als Anziehungspunkt im Kurpark.“

**NEUE PROJEKTE** „für die Stadt und ihre Bürger“ hat Jörg Hegemann, seit dem 1. Februar alleiniger Geschäftsführer der Stadtwerke Hamm, im Blick: „Wir überprüfen zurzeit bestimmte Dienstleistungen



**Wechsel an der Spitze der Stadtwerke Hamm:** Jörg Hegemann (rechts) ist Nachfolger des langjährigen Geschäftsführers Walter Oppenheim.

daraufhin, inwieweit eine sinnvolle und effizientere Aufgabenteilung zwischen Stadt und Stadtwerken möglich ist. Wir müssen und wir wollen alle vorhandenen Synergien nutzen, um die Kosten für den Bürger als Steuerzahler und als Stadtwerk-kunden möglichst gering zu halten.“

Für den Energiesektor verfolgt Jörg Hegemann, der seine Erfahrungen als langjähriger Kämmerer der Stadt Hamm und als Diplom-Kaufmann in der Energiewirtschaft in die neue Position einbringt, drei wichtige Aspekte: „Wir wollen auch bei zunehmendem Wettbewerb dauerhaft im preiswertesten Drittel der Anbieter rangieren, wir möchten den Anteil der erneuerbaren Energien am Strombezug von aktuell 40 Prozent systematisch weiter erhöhen, und wir werden alles dafür tun, um nach den Kriterien der Bundesnetzagentur auf Dauer als hocheffizientes Unternehmen eingestuft zu bleiben.“

Alle unternehmenspolitischen Anstrengungen hätten, so Geschäftsführer Hegemann, zum Ziel, dass „wir auch in Zukunft unsere herausragende Position als lokaler Energieversorger Nr. 1 beibehalten“. Die Stadtwerke Hamm hätten sich bisher in den liberalisierten Strom- und Gasmärkten sehr gut behauptet: „Im Vergleich zu anderen Versorgungsunternehmen haben wir nur ganz wenige Wechsler. Das zeigt, wie eng die Bindung unserer Kunden an ‚ihre‘ Stadtwerke ist.“

**UM DEN ERFOLG** langfristig abzusichern, müssten die Stadtwerke ihre hohe technische Kompetenz weiter ausbauen. „Dazu haben wir“, weist Jörg Hegemann auf eine von mehreren Möglichkeiten hin, „eine sehr enge Kooperation mit unserer Hochschule Hamm-Lippstadt initiiert. Dort sollen nach dem gestarteten gemeinsamen Projekt im Bereich der Elektromobilität schon in Kürze weitere folgen. <<



**Praxis für Zahnmedizin**



Dr. med. dent. R. Furtner-Volling

Dr. med. dent. S. Peters

ZA R. Scholz

ZA & M.B.A. A. Barthelmey

Dr. med. dent. H.-J. Dittert

Ahlener Straße 72

59073 Hamm

Tel.: 02381/32025

Mo - Fr 8:00 - 20:00

***[www.praxisfuerzahnmedizin.de](http://www.praxisfuerzahnmedizin.de)***

# Immer brav zum Arzt gehen. Und dann ganz frech 500 Euro kassieren.

Der AktivBonus junior: Unsere Prämie für  
gewissenhafte Vorsorge zum 18. Geburtstag.

knappschaft.de | 08000 200 501 (kostenfrei)

Und hier vor Ort:

Sedanstr. 3 | 59065 Hamm



**KNAPPSCHAFT**  
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE